Ausgabe 104 · Dezember 2013 - Januar 2014

Das Soyener Bürgerblatt

www.buergerblatt-soyen.de

Nachrichten aus dem Rathaus, den Vereinen und den Verbänden der Gemeinde Soyen

Es ist Advent, die Welt in Stille

Hell erleuchtet sind die Fenster
Haus und Hof sind zugeschneit
Und ein Jeder fühlt im Herzen
Ruhe und Besinnlichkeit

Verlassen sind die Straßen heute
Dunkel ragen Tannen auf
Friedlich und von hellem Glanze
Liegt pulverweißer Schnee darauf

Aus den Häusern, aus den Stuben
Hört man friedlichen Gesang
Am Himmel strahlen, leuchten Sterne
Zu weihnachtlichem, süßen Klang

Es ist Advent, die Welt in Stille
Es bleibt kein Platz für Traurigkeit
Und ein Jeder fühlt im Herzen
Freude und Behaglichkeit

Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
Neues Jahr

Gemeinde Soyen
Bürgermeister
Gemeinderat
Verwaltung

DAS SOYENER Bürgerblatt
Die Redaktion Toni & Peter

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken bereits voller Zuversicht in Richtung 2014!

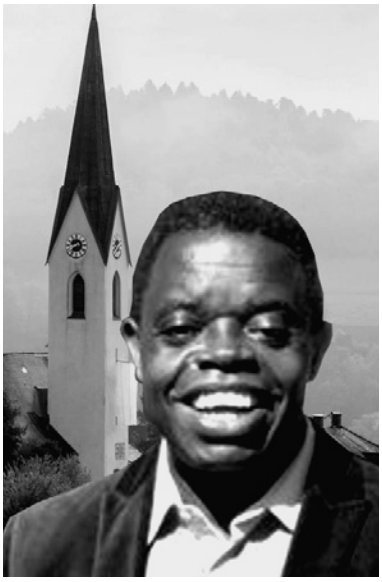
Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir, dass Sie die nun kommenden Adventstage und das Weihnachtsfest dazu nutzen können, um innezuhalten und das Jahr Revue passieren zu lassen.

Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Entspannung, denn bestimmt hält das kommende Jahr wieder eine Fülle von Überraschungen und Herausforderungen für uns bereit.

Wir wünschen Ihnen angenehme Weihnachtsfeiertage und nicht nur einen guten Start, sondern auch einen guten Verlauf des kommenden Jahres. Vor allem aber, bleiben Sie gesund!

Karl und Annemarie Fischberger

Liebe Gemeindemitglieder,



es ist bald Weihnachten, das bürgerliche Jahr 2013 geht auf das Ende zu und das neue Jahr 2014 naht. Mit welchen Gefühlen erleben wir diese Wochen, die Tage? Es ist ja Zeit zum Loslassen, zum Danken und sich für Neues zu öffnen.

Auch ich, Euer Seelsorger, setze mich mit diesen Fragen auseinander. Dabei fallen mir folgende Zeilen von Andrea Schwarz ein, die ich auch Euch mitteilen darf:

Das andere Fest

*Ich habe auf das **Licht** gewartet*

aber vielleicht
*ist das **Warten***
schon das Licht.

*Ich habe auf die **Erfüllung** gewartet*

aber vielleicht
*ist die **Sehnsucht***
schon die Erfüllung.

*Ich habe auf die **Freude** gewartet*

aber vielleicht
*waren die **Tränen***
schon Zeichen des Lebens.

*Ich habe auf **Gott** gewartet*

*und ein **Kind** kommt zur Welt.*

(Andrea Schwarz)

Im Namen Eures Seelsorgerteams wünsche ich Euch ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2014! **Hippolyte Ibalayam,** Pfarrer

Inhaltsverzeichnis

Soyen 2013 – ein Jahresrückblick des Bürgermeisters 3
Mitteilungen aus dem Rathaus 5
Termine aus dem Gemeindeleben..... 6/7/8
Wir möchten uns mit Ihnen freuen 9
Neuerungen gut angenommen..... 9
Die Stiftung Lesen ernennt Soyen zum Stützpunkt des bundesweiten Projektes Lesestart 9
Auch Gehwege brauchen Pflege..... 10
Altpapier-Haushaltssammlung 2014 10
Ausweispflicht 10
Unsere Gemeince hat Zukunft 11
Ein neues Messgewand in Kirchreith 12
Laternenumzug im Pflegeheim St. Martin 12
Kindertagesstätte Soyen 12
Häcksler Besucht Kindergarten St. Peter 13
Gartenaktion war angesagt in der Kindertagesstätte Soyen 13
St. Martinsfest der Kindergartenkinder 14
Integrationskindergarten 15
Grundschule Soyen 16
140 Jahre Gasthaus Altensee 20
Freiwillige Feuerwehr Soyen: Tipps zur Weihnachtszeit 21
Soyener Landfrauen 21
Senioren 21
Sport in Soyen 22
Löwenfreunde Rieden-Soyen 25
Sportschützen 25
Donum Vitae – Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen 26
Johanniter Unfall-Hilfe 26
Natur Aktuell – die Soyener Jäger informieren..... 27
Raiffeisenbank RSA eG 28
Neue Rubrik: Mein Lieblingsplatz in der Gemeinde Soyen.....31
Jubiläen in der Gemeinde Soyen 33
Schützengesellschaft Soyen 35

Soyen 2013 – ein Jahresrückblick des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Soyen, liebe Leserinnen und Leser des Soyener Bürgerblatts,

gestatten Sie mir auch in diesem Jahr einen kurzen Rückblick auf die Ereignisse in unserer Gemeinde. Es ist vieles in Bewegung geraten, einige Projekte sind noch im Werden, andere Vorhaben konnten abgeschlossen werden.

Mittlerweile traditionell startete auch 2013 mit dem Neujahrsempfang, es folgten die jährliche Bürgerversammlung und schließlich der Starkbieranstich.

Die SKK Rieden Soyen feierte ihr 175-jähriges Jubiläum und ist somit unser ältester Verein. Nachdem Wallenstein mit Heer und Kanone auf seinem Weg zur Verteidigung Wasserburgs durch die Gemeinde Soyen gezogen war, konnte das Open-Air-Festival in Thal die Soyener Bürger wieder in die Neuzeit zurückholen. Nebenbei und ohne großes Aufheben veröffentlichte das „Soyener Bürgerblatt“ seine 100. Ausgabe, den Redakteuren sei an dieser Stelle noch einmal für Ihre hervorragende Arbeit gedankt.

Ferienprogramm, Fußballcamp, Spielmobil und Dorfolympiade sorgten für eine Vielfalt an kreativen und sportlichen Angeboten. Denn wer rastet, der rostet und das wollen die Soyener sicher nicht? Und für die musikalische Begleitung im Jahresverlauf sorgten der TSV-Musikabend mit der Band „Austria 4“ sowie die zahlreichen Auftritte unserer Chöre und jungen Musiker.

nah & gut Fam. Gütter
Lebensmittel - Getränke - Postfiliale
Rieden 16 83564 Soyen
Laden-Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.30
Sa 7.00 - 14.00
Post-Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 u.
14.00 - 18.00
Sa 9.00 - 12.00
Tel.: 0 80 71 - 23 45 Fax: 68 45

Um die Nachfrage nach Bauland zu erfüllen, hat die Gemeinde im Laufe des Jahres 2013 die Bebauungspläne für den „Strandweg“ und für „Sonnleiten“ auf den Weg gebracht. Ebenso wurden Außenbereichssatzungen für Lehen und Kirchreit erlassen. Nebenbei hat sich das Gemeindegebiet aufgrund der Verlegung des Altdorfer Mühlbachs bei Lengmoos um 4.950 m² vergrößert.

Das Juni-Hochwasser hat – bis auf wenige Ausnahmen – Soyen und auch Mühlthal glücklicherweise verschont. Ein Beweis mehr, dass die zwischen Soyen und Mühlthal in der 60er Jahren angelegte Flutmulde noch immer ihre Dienste leistet.

Geht es nach den Vorgaben des Regionalen Planungsverbandes zur Teilfortschreibung „Windenergie“, so wird auch in Zukunft in der Gemeinde Soyen kein Windrad stehen. Der Gemeinderat hat hierzu eine Stellungnahme abgegeben und spricht sich weder für Vorbehalts- noch für Ausschlussgebiete aus. Somit stehen auch zu einem späteren Zeitpunkt noch alle Optionen zur Verfügung.

Vorerst möchten wir keine Beteiligung am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, so die einhellige Meinung der Soyener und der Mühlthaler Bürger. Zunächst möchte man sich regelmäßig zu einem Bürgerstammtisch treffen und dort Ideen und Anregungen diskutieren. Alle Ortsteile sollen einbezogen sein, nach dem Motto: Unsere Gemeinde hat Zukunft!

Die Landtags- und Bundestagswahlen liegen hinter uns. Im nächsten Jahr, am 16. März 2014, stehen die Kommunalwahlen an. Die Vertretung kommunaler Interessen betrifft die Bürger/innen unmittelbar, daher hoffen wir auf eine rege Beteiligung an diesen Wahlen, damit auch zukünftig die Gemeinde im Sinne der Bürger/innen weitergeführt werden kann.

Dazu gehören auch manches Mal Entscheidungen, die Sie als Bürger im Sinne der Sache mittragen müssen. Ich spreche bewusst das Thema Beiträge und Gebühren an. Leider war es unsere Pflicht, Ihnen zu Beginn des Jahres 2013 bereits mitzuteilen, dass die Wasser- und Kanalgebühren nach vielen Jahren der Kontinuität erhöht werden. Für Grundstücksbesitzer, die neu an die gemeindliche Abwasserversorgung angeschlossen wurden und werden, fällt eine Kanalisationsanschlussgebühr an.

Bleibt noch die neue Kläranlage, die zu einem Teil über einen Verbesserungsbeitrag finanziert werden muss. Dies ist jedoch ein Thema, mit dem sich der Gemeinderat erst im nächsten Jahr auseinandersetzen wird.

Eine rege Bautätigkeit von Seiten der Gemeinde wird jeder von Ihnen bemerkt haben, viele Anwohner sind oder waren betroffen. Es war Geduld und Entgegenkommen gefragt, die die Einschränkungen durch den Baubetrieb verlangen. Den Bürgern, die ihren Teil dazu beigetragen haben, Danke für Ihr Verständnis.

Grob geschätzt belaufen sich die Kosten für die nachfolgend aufgeführten Baumaßnahmen auf etwa 3,5 Mio. Euro:

- *Die Sanierung des Wasserturms*
- *Die Verlegung der Nasenbachverrohrung in Mühlthal,* einerseits dem Neubau des Klärbeckens geschuldet, zum anderen aber auch notwendig, das Bauwerk aus den 60er Jahren wies bereits erhebliche Mängel auf.

- *Die Auslegung zum Planfeststellungsverfahren „Eisenbahnbrücke“,* lag bis Juni 2013 im Rathaus aus, der Vorgang befindet sich zurzeit beim Eisenbahnbundesamt zur Genehmigung.

- *Die Erweiterung der Kläranlage Mühlthal mit Erstellung eines neuen Klärbeckens*

  zeitgleich mit *der Sanierung der Klärteiche in Teufelsbruck und Kirchreit.*
- *Die Abwasserentsorgung in den Außenbereichen mit Anschluss der Ortsteile Teufelsbruck, Schlicht, Hub, Kobel und Frauenholzen an das öffentliche Abwassernetz*
- *Eine Kamerauntersuchung des bestehenden Kanalnetzes in Soyen* mit einem Umfang von ca. 25 km Kanäle und 580 Revisionsschächte. Die Auswertung der Untersuchung soll im Laufe des Winters stattfinden

- *Der Ausbau der Kitzbergstraße*

mit Sanierung des Parkplatzes am Pfarrzentrum.

Ein zusätzlicher Regenwasserkanal, das schlechte Wetter, aber auch die meist unterbesetzte Baustelle von Seiten der ausführenden Baufirma sorgten für eine Verlängerung der Bauzeit.

- *Die Bahndammrodung – Heckenstraße (SOB)*

- *Der Austausch der Rohrdurchlässe an der RO 40 bei Reiching und Mühlthal* durch den Landkreis
- *Die Straßensanierungen im Bereich Strohreit bis Schlicht* durch den Landkreis

- *Die Sanierung der B15 alt im Bereich Koblberg bis Rottmoos* in Zusammenarbeit mit der Stadt Wasserburg.
- (Verschoben auf 2014 haben wir die Sanierung des Gehweges Seestraße)

An dieser Stelle ein Dank an alle die mitgeholfen haben, die vielen Projekte zu verwirklichen. Auch den Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung, Bauhof, Kläranlage, Wertstoffhof, Mittagsbetreuung und Kindergärten möchte ich meinen Dank für zuverlässige und gute Zusammenarbeit in 2013 aussprechen.

Ich darf den Anlass und die Gelegenheit aufgreifen und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde berichten, dass wir unterdessen maßgeblich an einer zeitgemäßen Bürgernähe und -freundlichkeit unserer Institution gearbeitet haben und auch weiterhin diesen Gedanken verfolgen werden. Nicht immer lassen sich aber Angelegenheiten zur Zufriedenheit aller Beteiligten lösen. Das gehört zum Leben, ebenso, wie die Unfehlbarkeit eines jeden Menschen.

Bitte bedenken Sie auch, dass uns ein überschaubares Team zu Verfügung steht, das viele Projekte in Angriff nimmt, die keinen Aufschub dulden. Zukunftsorientierte Ortsentwicklung, Anpassung an den technischen Fortschritt, Umsetzung neuer Richtlinien und Anforderungsprofile, zudem hoher Sanierungsbedarf, dies sind nur einige der Punkte, die zum Routinebetrieb des Unternehmens „Gemeinde“ hinzukommen und die wir erfüllen möchten. Wir tun unser Bestes.

Nicht zuletzt ist es mir persönlich ein Anliegen, Ihnen Ansprechpartner für alle Sorgen und Nöte, Kritik und Anregung, die das gemeindliche Leben betreffen, zu sein. Rufen Sie mich an, mailen Sie oder kommen Sie einfach ins Rathaus, wenn Sie Fragen haben.

Ihr Bürgermeister

Mitteilungen aus dem Rathaus

SITZUNG VOM 09. OKTOBER

Zum wiederholten Male befasste sich der Gemeinderat mit der Teilfortschreibung **Windenergie** zum Regionalplan für Südostbayern. Wie bereits in der vorangegangenen Sitzung beschlossen, wehrt sich der Gemeinderat gegen jegliche Festsetzungen im Regionalplan bezüglich Vorrang- und Ausschlussgebiete für Windräder. Eine entsprechende Stellungnahme wurde zum Anhörungsverfahren eingereicht.

Die von der Gemeinde in Auftrag gegebene Globalkalkulation für die Wasserversorgung Soyen brachte als Ergebnis einen Wasserpreis in Höhe von 1,09 Euro. Nach ausgiebiger Diskussion, in der auch zeitweilig eine Erhöhung der Grundgebühr angedacht wurde, einigte sich der Gemeinderat darauf, die **Verbrauchsgebühr für Trinkwasser** nach 14 Jahren auf **1,05 Euro je cbm** zu erhöhen. Die Erhöhung gilt, wie bereits Anfang des Jahres angekündigt, rückwirkend ab 01. Januar 2013. Der neue Wasserpreis liegt auch nach der Erhöhung etwa im Durchschnitt der Nachbargemeinden. Die Anpassung der Anschlussgebühren an die Wasser- und Abwasseranlage der Gemeinde, sowie die Erhöhung der Einleitungsgebühren für Abwasser wurde auf den 01. Januar 2014 verschoben.

Eine Komplettwiederherstellung der **Fahrbahndecke** nach Abschluss der Kanalbauarbeiten in den Ortsteilen Schlicht und Hub wurde vom Gemeinderat nach Prüfung der Kostenmehrung beschlossen. Im nichtöffentlichen Teil einigte sich der Rat darauf, die noch verbliebenen Reste der Asphaltschicht zu entfernen und eine komplett neue Fahrbahndecke aufzubringen.

Vergeben wurden auch die Aufträge für die Maschinen- und elektrotechnische Ausrüstung des Bauabschnitts 13 (BA13). Die **Firma Scharr Tec GmbH,** Neukirchen erhielt den Zuschlag und wird im Bereich Hub, Schlicht, Teufelsbruck die Pumpanlagen für die Druckentwässerung liefern und einbauen.

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft will den Ausbau von **Hochgeschwindigkeitsnetzen** mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s in Bayern vorantreiben. Hierfür wurde ein neues Förderprogramm geschaffen. Mit diesem Programm werden die Ausbaukosten der Gemeinden mit ca. 40 – 45 Prozent, aber maximal 500 TEURO gefördert. Der Gemeinderat beschloss nun, sich an dem Förderprogramm zu beteiligen und beauftragte das Ingenieurbüro Höpfinger mit der Ausarbeitung des 19 Verfahrensschritte umfassenden Förderantrags. Im Rahmen dieses Förderprogramms geht kein Weg an einer Glasfaserleitung nach Soyen vorbei. Mittlerweile haben bereits Telekom und Kabel Deutschland ihr Interesse an einem Glasfaserausbau in Soyen bekundet. Der seit Jahren von der Firma MVOX versprochene Ausbau mit einem schnellen Internet über die Kupferkabel stockt leider immer noch. Die Angelegenheit soll demnächst gerichtlich entschieden werden.

Im Zuge der **Sanierung der „alten B 15“,** wurde nun auch ein Teilstück der stark beschädigten Straße von Graben nach Zell, mit einer neun Verschleißdecke versehen. Die Stadt Wasserburg hat zudem das komplette Teilstück von der Einfahrt nach Koblberg bis Rottmoos durch die Gemeinde Soyen sanieren lassen. Die Kosten trägt selbstverständlich die Stadt Wasserburg.

SITZUNG VOM 12. NOVEMBER

Soll der nächste Bürgermeister der Gemeinde Soyen hauptamtlich werden oder doch ehrenamtlich bleiben? Mit dieser Frage befasste sich der Gemeinderat und entschied sich einstimmig für das Ehrenamt. Die Rechtsstellung des künftigen Bürgermeisters kann nur bis zum 90. Tag vor der nächsten Kommunalwahl (16. März 2014) vom Gemeinderat geändert werden, so sieht es das Wahlgesetz vor. Da es keine Veranlassung gibt, die derzeitige Situation zu ändern, viel den Räten die Entscheidung relativ leicht. Zum Gemeindewahlleiter wurde der Geschäftsleiter Georg Machl ebenfalls einstimmig bestellt.

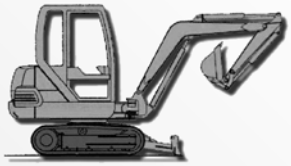
Wegen der Kanalbauarbeiten musste die Bushaltestelle in Teufelsbruck kurzfristig um ca. 200 m an die Siedlungszufahrt verlegt werden. Da im Bereich der Vorklärgruben (Abzweigung zur Staustufe) ein großer Wendplatz entstanden war, schlug der Bauausschuss dem Gemeinderat vor, die Bushaltestelle dauerhaft nun so zu belassen. Die Vorteile für die Siedlung, keine Lärm- und Abgasbelästigung durch den Bus, Fahrzeuge könnten auch mal auf der Straße parken ohne den Bus zu behindern, die für große Busse sehr enge Umfahrung eines Gebäudes würde entfallen. Der einzige Nachteil, die Kinder müssten ein paar Minuten Gehzeit auf sich nehmen. Aber man hatte nicht mit dem massiven Wiederstand der Bürger von Teufelsbruck gerechnet. Eine Petition mit knapp 80 Unterschriften lag dem Gemeinderat bereits zur Sitzung vor. Mit dieser Eingabe forderten die Eltern und alle anderen Einwohner von Teufelsbruck die Aufrechterhaltung der Bushaltestelle in der Siedlung, da eine dauerhafte Verlegung außerhalb des Orts nicht zumutbar und auch nicht zu verantworten sei. Angesichts des massiven Widerstands gegen die gut gemeinte Verlegung, beschloss der Gemeinderat die Bushaltestelle am bisherigen Standort zu belassen.

Als letzte Aktion zum Ausbau der Kitzbergstraße hatte der Gemeinderat über die Straßenlaternen zu entscheiden. Von den Kraftwerken Haag wurde ein Anschlussvertrag mit zwei verschiedenen Modellen von Laternen vorgelegt. Die Entscheidung viel relativ schnell zugunsten der moderneren Ausführung in Anthrazit, die auch noch fast 50 % billiger ist. Es sollen nun zwischen Pfarrzentrum und der Kuppe des Kitzbergs neun Straßenlaternen dieses Typs in LED-Ausführung von den Haager Kraftwerken installiert werden. Von der Kuppe des Kitzbergs bis zur Einfahrt Sonnleiten ist die Bayernwerk AG (bisher E.ON) für die Straßenbeleuchtung zuständig.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung hatte der Gemeinderat über fünf Satzungen zu befinden. Auf Empfehlung des Gemeindetags sollen die Feuerwehrgebührensatzung, die Wasser- und Abwasseranschlusssatzungen, sowie die Wasser- und Abwasserbeitrags- und Gebührensatzungen an die neuen Mustersatzungen angepasst werden. Die Satzungen wurden überarbeitet und teilweiseangepasst. Nach Prüfung durch die Rechtsaufsicht des Landratsamts wird der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen die geänderten Satzungen in Kraft setzen.

Der Antrag des Elternbeirats auf Anbringung von Markierungen am Schulparkplatz sowie die von Bürgern beantragte Ausweisung von Behindertenparkplätzen vor der Arztpraxis im Sparkassengebäude wurden zurück gestellt. Da es sich um Angelegenheiten des Straßenverkehrsrechts handelt, wird sich die Gemeinde im Rahmen der nächsten Verkehrsschau mit den Experten von Polizei und Landratsamt damit befassen.

Der Bürgermeister

Minibagger-Betrieb
Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih
z. B. Specht für Betonabbruch
Baptist Albrecht
Essbaumstr. 13
83564 Soyen
Tel.: 01 71 - 4 92 40 61


HÖRMANN
TORE • ANTRIEBE • MONTAGEN
GEORG GEIDOBLER
Teufelsbruck 3 - 83564 Soyen
0 80 73 - 93 94 Fax 93 95
Mobil 01 72 - 94 93 160 E-Mail: geidoblergeorg@gmx.de

Datum	Uhrzeit	Was	Wo
DEZEMBER			
2.-7.-12.13		10 Jahre Jubiläumswoche	Laden im Thal
03.12.2013	19.30	Gemeinderatssitzung	Rathaus
05.12.2013		KLJB Klopfersingen	
07.12.2013	10.30 Busabfahrt	Allianzarena 1860- Union Berlin	Gasthaus Rieden
11.12.2013	19.30	Frauenstammtisch	Dorfwirt
12.12.2013		KLJB Klopfersingen	
15.12.2013	15.00-22.00	Lichteradvent/ Adventsingen	Kirchreith
24.12.2013	12.30-15.00	KLJB Warten aufs Christkind	Pfarrzentrum
24.12.2013	nach der Mette	KLJB Glühweinausschank	Kirche Rieden
JANUAR			
05.01.2014	20.00	Christbaumversteigerung FF Soyen	Fischerwirt
08.01.2014	19.30	Löwentreff -Stammtisch	Gasthaus Rieden
16.01.2014	13.30	Gebietsversammlung BBV Landfrauen	Fischerwirt
24.01.2014	19.00	Hauptversammlung FF Soyen	Feuerwehrhaus
FEBRUAR			
04.02.2014	13.30	Faschingskranzl Frauenbund	Dorfwirt
05.02.2014	19.30	Löwentreff -Stammtisch	Gasthaus Rieden
12.02.2014	19.30	Hauptversammlung BBV Soyen Schlicht	Fischerwirt
20.02.2014	noch offen	Bürgerversammlung	noch offen
22.03.2014	ab 9.00	Jugendhallenturnier TSV	Edling Sporthalle
24.03.2014	ab 9.00	Jugendhallenturnier TSV	Edling Sporthalle
MÄRZ			
02.03.2014		Rucksackmesse KLJB	Pfarrzentrum
03.03.2014	9.00	Frühstück Frauenbund	Schellenberger Hof
05.03.2014	19.30	Löwentreff -Stammtisch	Gasthaus Rieden
08.03.2014	ganztägig	Aktion Rumpelkammer KLJB	
26.03.2014	19.00	Jahreshauptvers. Frauenbund	Pfarrzentrum
30.03.2014	15.00	TSV Soyen - SV Schechen	Sportpark
APRIL			
05.04.2014	17.30	Starkbierfest mit Barnabas	Festzelt Rieden

Terminmeldungen bitte immer bis zum 15. Januar, März, Mai, Juli, September, November an buergerblatt-anzeigen@gmx.de senden

Fischerwirt

Bayerischer BauernVerband Ortsverband Soyen

Gebietsversammlung

am Donnerstag 16. Januar 2014 um 13.30 Uhr
sind alle Frauen recht herzlich
eingeladen.

Es referiert:
Heidrun Schubert Ernährungsberaterin

Thema:
Ernährungsmärchen „Wein auf Bier, das rat ich dir",
„Zucker ist Nervennahrung",
oder „Braune Eier sind gesünder als weiße"

Für die Ortsverbände der BBV laden ein:
Otti Huber, Soyen — Irmgard Schloifer, Schlicht

Gemeinde Soyen

Gemeinderatssitzung

3.12.13

19.30 Uhr

KLJB
RIEDEN- SOYEN

Heiliger Abend

Glühweinverkauf nach der Christmette in Rieden

Voranzeige

Edling Sport-halle

22.+23. Februar 2014

traditionelles
JUGENDFUSSBALL
HALLENTURNIER
des TSV Soyen Fussball

Kasterl Kunterbunt

Erleben sie das Tollwutfest Winterfestival in München
in der Weihnachtszeit, geheimnisvoll und zauberhaft
Sa. 14.12.2014

Ton in meiner Hand, schöpferisch: töpferisch
Sa. 18.1.2014

Bayerischer Krimi-Dinner „Mord bei da Leich"
Fr. 31.1.2014 und Sa. 1.2.2014
Bräustüberl Weißbräu Haag

Anmeldung und mehr unter
www.kasterl-kunterbunt.de

KLJB
RIEDEN- SOYEN

Klopfersingen

28.11.13
05.12.13
12.12.13

Ein schönes
Weihnachtensfest
und ein
gutes neues
Jahr wünscht ihr
Soyener
Friseurteam
und
Firma
Martin Krieg

Löwenfreunde Rieden - Soyen

Wer fährt noch mit?

7.12.13

Abfahrt: 10.45 Rieden

TSV 1860 - UNION BERLIN

Anmelden: Gasthaus Rieden
oder 0176 78014412

KLJB
RIEDEN- SOYEN

Heiliger Abend

Wir warten aufs Christkind

12.30 - 15.00 Uhr
im Pfarrzentrum
Jugendraum

Winteröffnungszeiten

WERTSTOFFHOF

0 80 72 / 25 74

Gemeinde Soyen

Freitag: 13.00-17.00 Uhr
Samstag: 09.00-12.00 Uhr

Voranzeige

Gasthaus Rieden Festzelt

5.April.14

9.Riedener

Starkbierfest

mehr unter: www.tsv-soyen.de

Raiffeisenbank RSA eG

Wir wünschen unseren Patienten
eine frohe Weihnachtszeit
und alles Gute für das neue Jahr

Zahnarztpraxis
Dr. Christian Polifka
Riedener Str.11 83564 Soyen
Tel. 08071-40203

Frohe Weihnachten

Sprechzeiten:
Montag, Dienstag und Freitag 8-12/14-19 Uhr
Donnerstag 8-13 Uhr

Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und sind auch im neuen Jahr wieder für Sie da.

Lichteradvent um die Kirchreither Kirche

am 3. Adventssonntag den **15. Dezember 2013**
ab **15 Uhr** bis **22 Uhr**

Die Landfrauen bieten
kulinarische Köstlichkeiten an und
Soyener Hobbykünstler verkaufen
selbst gemachte Besonderheiten.

Land Frauen Soyen

Adventssingen
mit Soyener Chören und Musikern
um 19 Uhr
in der Kirche

Interessante Web- Adressen

www. Gemeinde Soyen

www.soyen.de
www.landkreis-rosenheim.de
www.buergerblatt-soyen.de
www.edling.pv-edling.de
www.volksschule-soyen.de
www.kita.soyen.de
www.integrationskindergarten-soyen.de
www.tsv-soyen.de
www.tsv-soyen-fussball.de
www.loewenfreunde-riedensoyen.de
www.salvatore-massimo-soyen.de
www.circleoffriends-soyen.de

Kontakt:buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Das Soyener **Bürgerblatt**
www.buergerblatt-soyen.de
Nachrichten aus dem Rathaus, den Vereinen und den Verbänden der Gemeinde Soyen

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünschen wir allen Inseratkunden, sowie
den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Bürgerblattes.

Vielen Dank für euere Mitarbeit Toni und Peter

Darf ich vorstellen ...

... PLUNI® -
Pädagogisches-**L**ern-**u**nd-**N**achhilfe-**I**nstitut

PLUNI® Pädagogisches Lern- und Nachhilfe-Institut

Die bedarfsorientierte Nachhilfe mit dem Fokus auf das Wohl des Kindes

Seit 01.04.2013 in Soyen.

PLUNI®, das bin ich, Angela Dellian, 38 Jahre, studierte Sozialpädagogin und seit 9 Jahren Lern- und Nachhilfe-Coach. Zusammen mit meinem Mann und meiner kleinen Tochter zogen wir dieses Jahr von Edling nach Soyen in die Bergstraße.

Der malerische Ort und seine freundlichen Einwohner waren uns auf Anhieb sympathisch und machten uns ein schnelles Eingewöhnen nicht schwer.

Die Idee, ein eigenes Nachhilfe-Institut zu gründen, entstand, nachdem ich erkannte, dass sich der „Studentenjob" immer mehr zur Leidenschaft und Berufung entwickelte. Ich nutzte die Erkenntnisse meines Studien-Schwerpunktes „Kinder- und Jugendpsychologie", sowie meine eigenen Erfahrungen in der Schulzeit und entwickelte das Konzept von PLUNI®, ein auf den individuellen Bedarf des Schülers angepasstes Einzelcoaching, das professionelle Eltern- und Schullaufbahnberatung mit einschließt und keine Langzeitverträge bedingt. Im Fokus steht das Kind, das mit meiner Hilfe und der der Eltern wieder Anschluss in der Schulthematik erlangen und genügend Selbstbewusstsein aufbauen soll, um langfristig eigenständig die Herausforderungen des Schulalltags zu meistern.

Auch wenn ich als relativ frisch gebackene Mama nur eine begrenzte Anzahl von Schülern betreuen kann, wollte ich es nicht versäumen, mein kleines Unternehmen in Soyen vorzustellen. Gleichzeitig möchte ich mich dafür entschuldigen, wenn ich oftmals zunächst auf eine Warteliste verweisen muss.

Angela Dellian (Sozialpädagogin BA)
Pädagogisches Lern- u. Nachhilfe-Institut
Bergstraße 6, Soyen
Tel.: 08071/40290
www.pluni.de

Wir möchten uns mit Ihnen freuen

Bescheidenheit ist eine Zier und ehrenwert. Ehrenwert sind aber auch außergewöhnliche schulische oder berufliche Leistungen unserer jungen Erwachsenen. Anlässlich des traditionellen Neujahrsempfangs wird es Bürgermeister Karl Fischberger auch im nächsten Jahr ein Anliegen sein, Schüler/innen und Auszubildende, die einen herausragenden Abschluss in 2013 erreicht haben, persönlich einzuladen und diese Leistungen zu würdigen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erreichen uns nicht verlässlich alle entsprechenden Mitteilungen von Schulen oder Ausbildungsstätten.

Daher scheuen Sie sich bitte nicht, uns zu informieren, sollten Sie selbst zu diesem Personenkreis zählen oder in Ihrer Familie, im Bekanntenkreis oder Ihrer Firma ein/e Absolvent/in sein, die diese Ehrung verdient.

Für Rückfragen oder Ansprache steht Ihnen das Sekretariat im Rathaus Soyen zur Verfügung (Tel.: 08071/9169-29, Fax: 08071/9169-27 oder sekretariat@soyen.de).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, Gemeinde Soyen

Neuerungen gut angenommen

Positive Bilanz am Dankschöntreffen zum Ferienprogramm 2013

Wie jeden Herbst hat der Jugendausschuss des Gemeinderats alle Veranstalter zu einem kleinen Empfang in den Rathaussaal geladen. Damit soll eine „Danke“ an die vielen Ehrenamtlichen gesagt werden, die die 23 Angebote während des Sommerferienprogramms gemeinschaftlich gestemmt haben. Weit über 100 Soyener Kindern haben am Programm teilgenommen. Viele Veranstaltungen waren restlos ausgebucht. Durchwegs positiv wurden dabei die in diesem Jahr eingeführten Neuerungen aufgenommen. So konnten sich Eltern und Veranstalter durch einen neuen Internetauftritt jederzeit über noch freie Plätze bei den einzelnen Veranstaltungen informieren. Auch zwei von der zuständigen Rathausmitarbeiterin, Christiane Lex, durchgeführte Anmeldegelegenheiten, die zu arbeitnehmerfreundlichen Stunden außerhalb der üblichen Rathaus-Öffnungszeiten angesetzt waren, wurden gut angenommen.

Vor allem aber sah sich der Ausschuss in seiner Entscheidung bekräftigt, seit diesem Jahr eine kleine Anmeldegebühr von 2 Euro pro Kind und Veranstaltung von den Eltern einzufordern. Der Grund: Im letzten Jahr noch klagten viele Veranstalter, dass einige Eltern ihre Kinder „sicherheitshalber“ für alle möglichen Veranstaltungen angemeldet hatten, diese dann aber nur nach Lust und Laune erschienen seien, oft sogar ohne sich zu entschuldigen. Andere Kinder, die so keinen Platz mehr bekommen haben und gerne gekommen wären, hatten das Nachsehen. Den Veranstaltern wurde die Planung unnötig erschwert. Seit die einzelnen Anmeldungen nun aber mit Kosten verbunden sind, scheint dieser Missstand auf wundersame Weise komplett abgestellt zu sein. Sämtliche Gebühren kamen natürlich dem Programm zugute. **Hans Hinterberger,** Jugendausschuss

Die Stiftung Lesen ernennt Soyen zum Stützpunkt des bundesweiten Projektes Lesestart

Newsletter Sonderausgabe November 2013

Liebe Frau Knörr,

es ist soweit: Heute starten wir gemeinsam die zweite Phase der frühkindlichen Leseförderinitiative „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ in Ihrer Bibliothek. Eltern mit dreijährigen Kindern werden Sie nun ansprechen, um eines von über einer Millionen Lesestart-Sets zu erhalten. Mit jedem Set, das Sie überreichen, tragen Sie wesentlich zur Verbesserung der Bildungsfähigkeit unserer Kinder bei.

Laden Sie die Eltern und die kleinen Besucher ein, Ihr vielfältiges Medienrepertoire kennenzulernen, Geben Sie Eltern und Ihren jungen Besuchern Orientierung, zeigen Sie, dass Bibliotheken einen Mehrwert bieten und Orte sind, die die Lust aufs Lesen anregen. Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg! Ihr Lesestart-Team

Liebe Eltern,

sehr gerne nehmen wir diese Aufgabe an! Wir freuen uns, dass unsere Bewerbung erfolgreich war und die Gemeinde Soyen in dieses Programm aufgenommen wurde.

Unabhängig davon, ob Sie bereits an der ersten Stufe des Projektes (Ausgabe des Lesestart-Set 1 durch die Kinderärzte) teilgenommen haben oder/und in den nächsten Wochen oder Monaten einen entsprechenden Gutschein für Ihr dreijähriges Kind von der Stiftung Lesen direkt erhalten, möchten wir alle Dreijährigen und deren Eltern im kommenden Jahr einladen, unsere Bücherei zu besichtigen. Bei dieser Gelegenheit überreichen wir Ihnen gerne Ihr persönliches Lesestart-Set und informieren Sie über die bestehenden und geplanten Leseförderungsaktivitäten in Soyen. Das Lesestart Set 2 besteht aus einer bunten Leinentasche, bestückt mit einem WAS ist WAS-Kindergartenbuch sowie einem Vorleseratgeber, einem Wimmelposter und einer Broschüre mit Buchempfehlungen für diese Altersstufe.

Details zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte der persönlichen Einladung, die wir Ihnen im Frühjahr 2014 zusenden werden. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Im Rathaus, 1.OG, Christa Knörr, telefonisch unter 08071/916929 oder per Mail an sekretariat@soyen.de.

Gemeinde Soyen

Auch Gehwege brauchen Pflege

Hinweis zur Verordnung der Gemeinde Soyen, die Inhalt und Umfang der Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflichten auf den öffentlichen Straßen in der Gemeinde regelt.

Diese Satzung wurde im Dezember 2010 durch den Gemeinderat beschlossen und bekanntgegeben. Unter anderem besagt sie,

dass Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Fahrbahnen (einschließlich der Parkstreifen)

- nach Bedarf (mindestens einmal im Monat) zu kehren sind und der Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen ist (soweit diese in üblichen Hausmülltonnen für Biomüll, Papier oder Restmüll oder in Wertstoffcontainern entsorgt werden können); entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen;
- bei Trockenheit zur Vermeidung von übermäßiger Staubentwicklung zu bewässern sind, soweit sie nicht staubfrei angelegt sind;
- von Gras und Unkraut zu befreien sind.

Als Reinigungsfläche innerhalb der Fahrbahn bezeichnet man einen Streifen, der angrenzend an Grundstück oder Gehweg parallel der Fahrbahn im Abstand von 0,50 m verläuft.

Dies bedeutet, dass Hausbesitzer nicht nur die an ihr Grundstück grenzenden Gehwege reinhalten und sichern müssen, sondern darüber hinaus auch den jeweils angrenzenden Streifen der Fahrbahn.

Ist kein Gehweg vorhanden, beschränkt sich die Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflicht auf diese beschriebene Fahrbahnfläche.

Ferner besteht die Pflicht bei Bedarf, insbesondere bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche liegen.

Die Satzung liegt zur Einsichtnahme im Rathaus Soyen aus und kann online abgerufen werden unter:

http://www.soyen.de/soyen-online/satzungen/

Gemeinde Soyen

Altpapier-Haushaltssammlung 2014

Januar	Montag, 20.01.2014
Februar	Montag, 17.02.2014
März	Montag, 17.03.2014
April	Montag, 14.04.2014
Mai	Montag, 12.05.2014
Juni	Dienstag,10.06.2014
Juli	Montag, 07.07.2014
August	Montag, 04.08.2014
September	Montag, 01.09.2014
	Montag, 29.09.2014
Oktober	Montag, 27.10.2014
November	Montag, 24.11.2014

Ausweispflicht

Die Verpflichtung, einen gültigen Personalausweis zu besitzen besteht für Deutsche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Als gesetzlicher Vertreter eines Minderjährigen ist man außerdem verpflichtet, für diesen einen Ausweis zu beantragen. Ausweispflichtige Inhaber eines Personalausweises sind außerdem verpflichtet, rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeitsdauer ihres Personalausweises einen neuen zu beantragen. Ebenso wie für einen abhanden gekommenen Ausweis ein neuer zu beantragen ist. Falls es schuldhaft versäumt wird, einen neuen Personalausweis zu beantragen, weil der bisherige Ausweis abgelaufen oder nicht mehr auffindbar ist, kann mit einem Verwarn- bzw. Bußgeld zwischen zehn und hundert Euro, je nach „Überziehung“, belegt werden.

(§ 5 PersAuswG, Art 10 AGPersPaßG, § 17 Abs. 1 OwiG)

Gemeindeverwaltung

Info aus dem Gemeindeamt

Deutsche Rentenversicherung

Weniger Rente wegen Solaranlage

Alters und Erwerbsunfähigkeitsrentner unter 65 Jahren mit einer Solarstromanlage auf ihrem Hausdach müssen mit Renteneinbußen rechnen, wenn sie mit der Anlage mehr als 450.-€ pro Monat verdienen. Ihre Gewinne gelten als „Einkünfte aus einem Gewerbebetrieb“, die bei ihnen auf die Rente angerechnet werden.

Nur Rentner, die regulär in Rente gehen, können unbegrenzt hinzuverdienen. Die Regelaltersrente beginnt derzeit exakt mit 65 Jahren und zwei Monaten. Neurentner ab 2014 müssen dafür schon 65 Jahre und drei Monate alt sein. Wer früher in Rente geht und mehr als 450.-€ monatlich hinzuverdient, muss dies der Rentenversicherung melden. Die Rente kann auch nachträglich gekürzt werden.

www.schenklundpartner.de

Ihr Ansprechpartner
für Betriebswirtschaft
und Marketing
im Familienbetrieb

Schenkl & Partner
Beratung · Betreuung · Kommunikation
Ihr Erfolg ist unser Ziel

Rieden 41 • 83564 Soyen
Tel.: 08071 / 9 55 26 • info@schenklundpartner.de

www.achatz-landschaftsbau.de

Gartengestaltung
Christoph
ACHATZ

Bergstraße 3
83562 Rechtmehring/Freimehring
Telefon 08076 / 8892-34
Fax 08076 / 8892-35
Mobil 0177-6682992

Pflaster- und Granitarbeiten, Natursteinmauern, Rasenbau, Pflanz- und Pflegearbeiten, Teich- und Zaunbau

Ein herzliches Dankeschön

Wir haben am 19. September alles verloren. In unseren schlimmsten Träumen hätten wir uns nicht vorstellen können, was es heißt, „ein Haus ist abgebrannt“. Es blieb uns nur die Kleidung, die wir trugen. Wir standen innerhalb kurzer Zeit vor dem Nichts. Umso mehr möchten wir allen Menschen danken, die uns geholfen haben.

Danke …

… den Familien Kleinle und Gruber, die unsere zwei Jüngsten ohne zu zögern aufgenommen haben.

… Familie Bartl Zacherl und der Kirchengemeinde.

… Danke den Familien Peter Probst und Jakob Singer.

… Ramona Mitschke, Bettina Starke, sowie Anna und Afra.

… Familie Speckmeier, Familie Rampfl und Familie Kasper.

… Familie Freundl, die uns ihr Haus vermietet haben.

… an alle Freunde, Bekannte und auch Fremde, die uns Kleidung und Geschirr gespendet haben.

… den zwei Damen von der Sparkasse Soyen, die uns unbürokratisch halfen.

… allen Feuerwehren für den unermüdlichen Einsatz.

… an die Gemeinde Soyen.

… an alle, die uns zur Seite standen und uns ihre Hilfe anboten.

Zum Schluss noch Danke an unsere „große Tochter“ und ihrer Familie, die uns alle aufgenommen hat.

Ein herzliches vergelts Gott.

Familie Seestaller

Unsere Gemeinde hat Zukunft

Das Soyener Bürgerblatt (SBB) macht mit, wenn es um die Zukunft der ganzen Gemeinde geht. Wir werden uns mit den entstehenden Projektgruppen absprechen und immer wieder Zwischenberichte abgeben. Nochmals: Dabei geht es nicht nur um das Dorf Soyen, sondern um die ganze Gemeinde. Wir wollen uns herrichten für die Zukunft: jeder Ortsteil, jeder Verein, Schule und Kindergärten…Alle die Ideen haben, sind aufgerufen mitzumachen.

Wir trafen uns schon zum ersten Stammtisch im Seecafe. Es wurden viele Themen angeschnitten und einige Projektgruppen sind bereits im Entstehen. Beim nächsten Stammtisch werden auch wieder alle Infos und Anregungen weitergegeben, die zum Bürgerblatt gemailt werden.

zukunftsoyen@gmx.de

Wir hoffen auf viele Ideen und ein Wiedersehen am Stammtisch, und …bringen Sie Ihren Nachbarn mit.

Noch schnell staatliche Förderung sichern!

Jetzt Vor-Ort-Service nutzen!

- Volle Riesterzulage für 2013 ist noch möglich
- Wohnungsbauprämie 2013 nicht verschenken – schon für Jugendliche ab 16 Jahren möglich
- Riesterzulage 2011 und Wohnungsbauprämie bis spätestens 31.12.13 beantragen!

Ich berate Sie gerne!
Anruf oder E-Mail genügt!

Geschäftsstelle Soyen | Monika Niedermeier | Bankkauffrau (IHK)
Kafflberg 9 . 83564 Soyen
Telefon: +49 8071 40 770 | Mobil: +49 177 14 058 15
Monika.Niedermeier@compexx-vertrieb.de
www.compexx-finanz.de/soyen

compexx FINANZ

Wir suchen laufend Häuser, Eigentumswohnungen, Baugrundstücke, Sacherl, Bauernhöfe, sowie land- und forstwirtschaftliche Flächen. Für Anbieter kostenlos!

BERGER IMMOBILIEN

E-Mail:
info@immobilien-berger.eu
Telefon:
08071 / 6516
Handy:
0179 - 22 777 52

Der nächste **Bürgerstammtisch** wird wieder am
Dienstag, 14. Januar 2014,
ab 19.30 Uhr im Seecafé stattfinden.

Eingeladen sind alle Bürger/innen der Gemeinde; ob Sie aktiv zur Gestaltung Soyens beitragen möchten oder zunächst einmal unverbindlich den Ideen und Anregungen zuhören möchten, Sie sind herzlich willkommen.

Unsere Gemeinde hat Zukunft, lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten!

Ein neues Messgewand in Kirchreith

Das in die Jahre gekommene Messgewand in Kirchreith war in keinem besonders guten Zustand mehr. Die Organisatoren des „Kirchreither Kirta“ entschlossen sich daher, vom Erlös des Kirchenpatroziniums ein neues zu kaufen. Es konnte nun Herrn Pfarrer Hippolyte Ibalayam überreicht werden, der es sichtlich erfreut entgegen nahm und sich herzlich dafür bedankte.

Maria Hinterberger,
Kirchreith

Laternenumzug im Pflegeheim St. Martin

Da die beiden Pflegeheime in der Gemeinde Soyen dem Hl. Martin gewidmet sind, ist es schon Tradition, dass die Kinder des Integrationskindergarten und des Kindertagesstätte St. Peter mit den Bewohnern ein Martinsfest feiern. Mit ihren selbstgebastelten Laternen, begleitet von den Eltern und den Erzieherinnen, trafen die Kinder am späten Nachmittag in den Pflegeheimen Schlicht und Pichl ein. Heimleiter Christian Gahren versprach bei der Begrüßung, auch er werde mit den Kindergärten teilen und stellte eine Spende in Aussicht. Im liebevoll geschmückten Speisesaal gab es Kaffee und Kuchen, bevor mittels eines Diaprojektors Bilder zum Leben des Hl. Martins dargestellt wurden. Dazu trug eine Erzieherin die Geschichte des Wohltäters vor. So richtig stimmungsvoll wurde es dann bei Kerzenlichtern und bekannten Martinsliedern. Es dämmerte bereits, als den Kindern das Laternenlicht angezündet wurde und so zogen sie noch mit Rabimmel - Rabammel - Rabumm durch den Garten des Seniorenheims. Eine kleine selbstgebackene und hübsch verzierte Martinsgans durfte jedes Kind noch abschließend mit nach Hause nehmen. Dabei konnte es durchaus passieren, dass diese Gans schon auf dem Nachhauseweg verzehrt wurde.

SBB

Ein Zusammenspiel von Jung und Alt:
Die Soyener Kinder in den Pflegeheimen St. Martin

Kindertagesstätte Soyen

Das ist Lilly. Sie besucht den Eichhörnchenkobel in der Kindertagesstätte St. Peter in Soyen. In loser Reihenfolge erzählt sie an dieser Stelle vom Alltag im Kindergarten:

September 2013

Weißt du eigentlich was LUIPERD heißt? – Das ist afrikanisch! Weiß du es immer noch nicht? – Ich schon! Das heißt nämlich – Gepard! Ich bin also ein luiperd, und meine Freundinnen auch. Und weißt du noch was: die luiperd sind schnell und – schlau! Und das sind wir auch! Wir sind schlaue Geparden und kommen bald in die Schule. Leider dauert bald manchmal sehr lange, aber dafür bekommen wir immer am Montag eine Wochenaufgabe.

Zum Beispiel müssen wir ein Kalenderblatt schön anmalen oder was drauf kleben. Wenn ich fertig bin, dann mache ich hinter meinen Namen ein Kreuz. Ich hab auf der Liste noch gar keine Lücke, weil ich mach die Aufgabe sehr gern.

Oktober 2013

Einmal hatten wir Schlaue-Geparden-Aufgabe erst am Dienstag. Da durften wir dann doch schon in die Schule gehen, nämlich zu Frau Knörr! Bei der durften wir Bücher anschauen und auch eins ausleihen und jeder hat einen eigenen Ausweis bekommen. Extra für die Frau Knörr, aber der blieb erst mal in der Schule, damit wir ihn nicht verlieren. Ich habe ein sehr lustiges Buch ausgeliehen und das wurde dann so abgepiepst wie in einem Geschäft, aber ich musste nichts bezahlen, gar kein Geld.

Grade gab es doch Volksfeste und Herbstfeste so mit vielen Karussellen und so.

Und ich habe gesehen, dass es da auch so Herzen mit buntem Zucker drauf gibt. Und stell dir vor ... aber das ist jetzt ein Geheimnis ... so ein buntes Herz durften wir selber machen! Unsere Eltern sollen das beim Elternabend bekommen. Hoffentlich teilen die dann mit mir! Mein Herz ist voll schön geworden! Ganz bunt und mit ganz viel Zuckersoße! Da werden sich die Mama und der Papa ganz bestimmt freuen.

Wir schauen uns Gemüse an und danken dem lieben Gott dafür und kochen auch noch Suppe. Ich mag Gemüse eigentlich nicht so gern. Aber Mama sagt, ohne Gemüse bekomme ich nie so

Kfz - Ralf Gilhuber
Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Art
KFZ-Meisterbetrieb
83564 Soyen • Kasten 1
Telefon 08073 - 2009

Wilhelm Grundner GmbH
Baugeschäft · Gerüste
Baumaterial · Planung
Hub 2 83564 Soyen
Tel. 08073/446 Fax 1228
info@bauen-mit-grundner.de
www.bauen-mit-grundner.de

Haare wie Rapunzel. Und so lange Haare will ich gern und dann esse ich doch ein bisschen Suppe. Und die schmeckt mir auch!

Es ist schon richtig Herbst! Zu Hause habe ich Blätter gepresst und den Drachen versucht steigen zu lassen. Im Kindergarten singen wir Herbstlieder und ich hab einen Drachen gebastelt. Wenn du mit dem ganz schnell rennst, dann fliegt der hinter dir her.

Ich hab einen Drachen auch hergeschenkt, aber der Junge ist dann gleich so schnell los gelaufen, dass er voll in mich rein gekracht ist. So was blödes! Erst bin ich nett und dann tut er mir auch noch weh! Aber der wollte das nicht und er hat sich auch entschuldigt und jetzt mögen wir uns wieder.

November 2013

Seit den Ferien singen wir nicht mehr Herbstlieder sondern Laternen- und Martinslieder. Ich liebe das Martinslied und wir spielen auch immer das Martinsspiel. Ich darf auch mal der Martin sein und mit einem Schwert den Mantel teilen. Weißt du, die nähen den nicht immer zusammen, sondern da sind so Klettverschlüsse dran und dann kann man den immer wieder teilen und zusammen tun und so weiter.

Wir dürfen auch eine Laterne basteln. Die Margit und die Sabine zeigen uns 3 Möglichkeiten. Leider soll jeder nur eine machen. Ich muss ganz schön lange überlegen. Aber bei einer kann man viele lila und rosa Schnipsel kleben und die mache ich ! Ich muss Zacken schneiden und alles mögliche kleben und die Erwachsenen helfen mir manchmal. Aber viel kann ich schon allen – ich bin ja auch schon ein ... luiperd- genau!

Beim Martinszug darf ich eine echte Kerze tragen, weil ich schon gut aufpassen kann. Und ich kann gar nicht verstehen, warum manche Schulkinder noch so Batteriekerzen haben. Die sind doch noch größer als ich! Ich glaub die wollen nur rennen und rasen.

Wir sehen den Martin und den Bettler und das Pferd und dann gehen wir durch die Straßen und am Schluss ist wieder das große Martinsfeuer. Und da bekomme ich einen Lebkuchen, aber ich muss ihn teilen, denn das macht der St. Martin auch. Später darf ich dann noch bei den großen Töpfen drücken, damit der Tee raus kommt. Da helfe ich den Kindergärnterinnen, das macht voll Spaß!

Wir waren wieder in der Bücherei! Diesmal hab ich ein total lustiges Buch erwischt, das will ich jeden Tag vorgelesen bekommen.

Eva-Maria Kern

• Zimmerei
• Holzbau
• Ausbau
• Bauelemente

stangl

Gottfried Stangl
Zimmermeister
Restaurator

Lehen 1
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 76 27
Fax: 0 80 71 / 5 03 77
Mobil: 01 73 / 8 73 88 83

INNENEINRICHTUNG
Manfred Gütter
PLANUNG
ANFERTIGUNG
MONTAGE
REPARATURARBEITEN
Fenster Türen Massivmöbel Kücheneinrichtung
Oed 3 • 83564 Soyen • Tel.: 08071-51441 • Fax: 08071-51441
E-mail: manfred.guetter@t-online.de

Häcksler besucht Kindergarten St. Peter

Viele Kinder sind beeindruckt, wenn in der Erntezeit die großen landwirtschaftlichen Maschinen auf den Feldern zu sehen sind. Deswegen besuchte am 07.11.2013 das Saat- und Ernteteam“ Ingeborg & Lenz Fußstetter“ aus Forchöd samt Häcksler den Kindergarten. Groß und Klein konnten diesen nun von ganz nah bewundern und kletterten auf den Häcksler. Sie ließen sich alle Schalter und Hebel erklären. Alle waren von der großen Maschine sehr beeindruckt. Der Kindergarten St. Peter bedankt sich recht herzlich beim Saat- und Ernteteam „Ingeborg & Lenz Fußstetter“ und wünscht eine gute Ernte im nächsten Jahr.

EBR Kita Soyen

Die Kinder, halb so hoch wie ein Vorderreifen, waren fasziniert von der großen Erntemaschine

Gartenaktion war angesagt in der Kindertagesstätte in Soyen

Der Elternbeirat hatte zum Ende des letzten Kindergartenjahres die Eltern mit Gartenwerkzeug eingeladen. Einige Kinder hatten sich am ansonsten kindergartenfreien Samstag ebenso eingefunden und gartelten mit großem Eifer mit. Der gemeindliche Hänger war mit Grünschnittgut

bald gefüllt. Im Gegenzug wurde der Rindenmulch verteilt, der Weidentunnel wieder in seine ursprüngliche Form geflochten - ein zweites Weidengeflecht wartet noch drauf. Ein paar handwerklich begabte Helfer reparierten die Spielhäuser im Obstgarten und brachten neue Farbe auf. Schaufel, Besen und viel Wasser war auf allen befestigten Hofflächen angesagt - hier können nun die Fahrzeuge der Kinder wieder ihre Runden drehen.

Danke an alle die mitgeholfen haben - insbesondere dem Elternbeirat 2012/2013.

Renate Stadler

Das kleine Gartenhaus wurde renoviert und neu gestrichen in den Farben rot und gelb. Schauen sie hin, man siehts beim Vorbeigehen.

St. Martinsfest der Kindergartenkinder

Am 11.11. war es wieder so weit: unser alljährlicher Martinszug! Diesmal durften die Kindergartenkinder bereits am Vormittag in das Pfarrzentrum gehen und in einer kleinen Andacht die Martinslegende hören.

Am Abend trafen wir uns dann mit den Kindern aus dem Integrationskindergarten, der Schule und dem ganzen Dorf hinter dem Pfarrzentrum. Dort erschien der „Hl. Martin“ auf dem Pferd und teilte mit dem Bettler seinen Mantel. Nach der Segnung der Lichter und der selbstgebackenen Lebkuchen zogen wir mit unseren Laternen los, unseren bewährten Weg entlang. Zum Schluss trafen wir uns wieder am Bauhof, wo uns schon das Martinsfeuer und der selbst gemachte Punsch erwarteten. „St. Martin“ teilte die Lebkuchen aus, die sich immer zwei Kinder teilen durften. Der Kinderchor begleitete uns musikalisch und nachdem wir ideales St.-Martinswetter erwischt haben, konnte der Abend gemütlich ausklingen.

Vielen Dank an den Elternbeirat, an alle Lebkuchenbäcker und Helfer aus der Kita St. Peter und dem Integrationskindergarten, der Feuerwehr, dem Elternbeirat der Schule, unserem Hausmeister Markus, Pauline Froschmayer und dem Kinderchor und natürlich dem „Hl. Martin“ mit seinem Pferd. Alle haben dazu beigetragen, dass es ein schönes, harmonisches Fest werden konnte.

Ein paar Tage später waren die Vorschulkinder - die schlauen Geparden – im Pflegeheim St. Martin in Pichl eingeladen. Auch dort wurde das Martinsspiel vorgeführt und mit den Bewohnern gesungen und gefeiert. Wie immer wurden wir gut versorgt und durften sogar eine Spende für die Kita mitnehmen. Vielen Dank dafür und für die Einladung, es ist immer eine tolle Gelegenheit, die Kinder mit den alten Menschen in Kontakt kommen zu lassen.

Anna Stieglbauer, Kita Soyen

Staunend betrachteten die Kinder St. Martin hoch zu Roß

In der Kindertagesstätte wurde ein neuer Elternbeirat gewählt v.l.: Thomas Gütter (1.Vorsitzender), Julia Wieser (Schriftführerin), Dirke Schenkel (Öffentlichkeitsarbeit Schule), Renate Stadler (Öffentlichkeitsarbeit Presse), Nicole Ritter (Kasse). Nicht auf dem Bild Andreas Weber (2. Vorsitzender).

SeeCafé
Seecafé Soyen
Terasse - Gästehaus - Liegewiese
Alleestraße 21 · 83564 Soyen
fon 08071 921327 · fax 08071 921356
www.seecafe-soyen.de · info@seecafe-soyen.de

OBERMAIER
MONTAGESERVICE & DIENSTLEISTUNG
Zu vermieten:
Minibagger · Rüttelplatte
3-Seiten-Kipper
Partyzelt (ca. 6x11 m)
Terrassen- u. Pflasterbau
Andreas Obermaier · Koblberg 26 · 83564 Soyen
Mobil: 0173-7537322 · Telefax: 08071-597917 · E-Mail: md.obermaier@online.de

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 26 86 • Fax: 0 80 71 / 92 26 84
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 Uhr - 18.00 Uhr
mittags von 13.30 - 14.30 Uhr geschlossen
Sa. 7.00 Uhr - 12.00 Uhr
Kühlanhänger-Verleih

Ludwig Stepfer
S farbe & gestaltung
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Hausgeräteservice
Verkauf und Reparaturen
Arthur Axenböck
Stauden 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 73 / 91 52 40 • Fax: 0 80 73 / 91 52 39
Mobil: 01 72 / 9 45 73 18

Wir helfen weiter
Wir übernehmen für Sie die würdige Durchführung einer Bestattung, die Ihnen in der Zeit des Abschiednehmens Trost und Stütze ist.
Kirchreither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef, Strohreith 1, 83564 Soyen
Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags Dienstbereit
Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch.

Integrationskindergarten

Aus dem Wald berichten Nelli (5 Jahre alt) und Benno (6 Jahre alt):

Benno: Do ham ma a Waldsofa gebaut. Jeda nimmt an Stecka, der a bisserl gräßa is wia mia soiba.
Nelli: Stöcke hinlegen – auf den Boden und egal wie große Stecka dazulegen – damit es größer wird. Das Laub aus der Mitte dazuschieben.
Benno: Es ist rund.
Nelli: Dann ist es fertig.
Benno: Do mach ma an Morgenkreis und Brotzeit – weil ma koane Tisch ham; außer im Bauwagn.
Nelli: Wir singen und reden im Morgenkreis. Wir haben auch mal einen Fuchsbau entdeckt.
Benno: An ganz an großen.
Nelli: Der Stefan hat mal a Fackel gebaut. Da hat er Wachs genommen, ins Taschentuch gewickelt, das Taschentuch auf einen Stekka aufgespießt und angezündet.
Benno: Aber a Fackelwanderung ham ma net gmacht!
Nelli: Ein Igelhaus haben wir auch gebaut, aber da war ich nicht mit dabei!
Benno: Und Schwammerl gsuacht hamma aa: De hot dann die Oma kocht und die Anna hots gessen. Im Bauwagen haben wir jetzt fei an Strom.
Nelli: Da machen wir jetzt öfters Brotzeit, wenn es kalt ist!

Marille Gürtel

Julia (4 Jahre alt) und Nora (3 Jahre alt) berichten über „Stempelbilder“ (ein großes Kürbisbild und einen Birnendruck):

Nora: Stempeln und raufkleben.
Julia: Des hob i gmacht; ganz alloa bei dem Stiel.
Nora: Orange für den Kürbis – aufkleben.
Julia: Mit Kleber! Mit ner Kartoffe gstempelt: de Farb auffe – fertig
Nora: Der Stiel ist grün.
Julia: Grün gfoit ma sowieso! Dann trocknen lassen und no auffe klebt. Also den Kürbis auf des schwarze Papier aufkleben, den Stiel ganz vorsichtig - ganz umma klebm!
Nora: Ja!
Julia: Und do hamma a Essbirne wo auffe gstempelt, dann hamma draufdruckt, trocknen lassen und dann aufghängt.
Nora: Ja!
Julia: So schaut des dann aus!
Nora: Ja!

Marille Gürtel

EDV Unterstützung
Christian Proksch
Software - Hardware - Internet
Bürobedarf
Essbaumstraße 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 14 55
Fax. 0 80 71 / 92 14 54
Mobil 01 62 / 7 62 84 31
E-Mail: edvproksch@t-online.de
MVOX VERTRIEBSPARTNER

Grundschule Soyen

Schulhausmeister Hans Bartsch würdevoll verabschiedet

Hoch auf dem gelben Wagen kam Herr Hans Bartsch über viele Jahr morgens zur Grundschule Soyen, um neben seinen Tätigkeiten und Aufgaben in der Gemeinde - besonders im Bauhof - und in der Kindertagesstätte St. Peter das Schulgebäude mit der Turnhalle, den Pausenhof, die Sportanlage für schulische Zwecke und den Parkplatz in Schuss zu halten. Jahrelang war Herr Bartsch auch für die Busaufsicht zuständig. Dafür dankten ihm Schüler, Lehrer und die Schulleitung in einer kleinen Feierstunde. Rektorin Barbara Münzing-Paech ging kurz auf darauf ein, dass Herr Bartsch am 01.01.1991 in der Gemeinde Soyen angestellt wurde und seitdem als Schulhausmeister für die GS Soyen unter 3 Bürgermeistern und mindestens 3 Schulleitern verantwortlich war. Jetzt habe er sich den Ruhestand wohl verdient und habe „Zeit um Eigenes zu tun“.

Originelle musikalische Beiträge, sinnig einstudiert und vorgetragen von der 4. Klasse mit ihrer Lehrkraft Frau Bock, unter anderem das Lied „Hoch auf dem gelben Wagen“, ließen nicht nur Hausmeister Bartsch schmunzeln.

Barbara Münzing-Paech, Rektorin

Die Verabschiedung von Herrn Bartsch in der Grundschule Soyen

Milch macht Kinder mobil

Aktionstag an der Grundschule Soyen

Im Rahmen der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ mit dem Motto „Mobilität“ erlebten die Grundschülern Soyens als Auftaktveranstaltung einen Milchpowertag zur Abwechslung im täglichen Schulalltag, bei dem sie erfuhren, dass Milch und Milchprodukte, Obst und Gemüse sowie Brot und Getreide Power für den Schulalltag bringt. Die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Soyen hatten die Gelegenheit selbst aktiv zu werden. Mit Unterstützung von Schulmilchbotschafterin Irmgard Inninger und ihren Helferinnen bereiteten sie anlässlich des Weltschulmilchtages verschiedene Milchshakes, Puddings, Obst- und Kräuterquark, eine bunte Brotschlange und lustige Brotgesichter für ihre Mitschüler zu. Gemeinsam und mit großem Appetit verzehrten alle Klassen der Grundschule die in einem Buffet schön angerichteten Speisen. Ein gesunder Anlass für alle, auch weiter aktiv und mobil bei regelmäßiger Bewegung zu bleiben und so fit und leistungsstark für den Schulalltag zu bleiben.

Barbara Münzing-Paech, Rektorin

Bereit für die „Haute cuisine“ (Hohe Küche) …

… und ausgeführte hohe Kochkunst.

IdeaVerde
“Alles rund ums Grün”
ERDE IDEA
Gartenplanung und Beratung
... mit der “etwas anderen Idee”
Dipl. Ing. Gartenbau (FH) Maike Bederna
Buchenstr. 3 83564 Soyen
Tel. 08071 - 904656 www.ideaverde.de

INNBILD
Fort- und Weiterbildung
Auftrag - Buchhaltung - Lohn - EDV
Buchführungsdienst
Lohnabrechnungen
Baulohn
Toni Schillhuber
Polln 1 • 83564 Soyen
Innbild Fon 08072 / 3729075 Fax 08072 / 3768170
innbild@gmx.de • www.innbild.de

Ein Tag auf dem Bauernhof

Am 17.10.2013, das war ein Donnerstag, ging die gesamte Grundschule Soyen im Rahmen der Projektwoche zur „Gesundheit und Nachhaltigkeit“ mit dem Motto „Mobilität“ zu Fuß zum Bauernhof der Familie Schloifer. Dort durften wir Schüler an verschiedenen Stationen die Arbeit und das Leben auf einem Bauernhof genauer kennenlernen und zum Beispiel auf dem Traktor sitzen, hupen ein paar Runden drehen. Ansonsten besichtigten wir noch den Stall mit den Kälbern und Kühen und melkten eine Kuh an. Dabei erklärte uns Frau Schloifer genau die Abläufe bei der Stallarbeit. Als Stärkung aßen wir leckere, selbstgemachte Brote und tranken Kakao. Kleine Babykätzchen und eine Strohschlacht der 4. Klasse sorgten für gute Stimmung, ebenso das Fahren mit dem Catcar. Glücklich und zufrieden gingen alle zurück in die Schule!

Wir möchten uns hiermit noch einmal ganz herzlich bei der Familie Schloifer und den vielen fleißigen Helfern für den tollen Tag bedanken.

Für die 4. Klasse
Emilia Bauer, Julia Stieglbauer und Michael Gahren

Unser Besuch beim Bürgermeister

Am Donnerstag, den 10.Oktober besuchten wir, die 4. Klasse der Grundschule Soyen, unseren Bürgermeister Karl Fischberger. Bei unserer Ankunft wurden wir freundlich begrüßt. Anschließend stieg der Bürgermeister mit uns in den Sitzungssaal hinauf und wir durften Platz nehmen. Als wir alle saßen, begannen wir unsere vielen Fragen über die Gemeinde und das Amt des Bürgermeisters zu stellen. Er beantwortete zum Beispiel wie viele Einwohner Soyen momentan hat, oder wie viele Gemeinderäte es gibt. Aber auch viele Fragen zur Geschichte von Soyen wurden gestellt. Auch für uns Schulkinder tut die Gemeinde viel. Sie bezahlt den Schulbus, kümmert sich um die Instandhaltung des Schulhauses und des Sportplatzes. Seit 2008 leitet Herr Fischberger nun ehrenamtlich das Amt des 1. Bürgermeisters. Manchmal muss Ihn sein Stellvertreter Peter Müller vertreten. Seine Arbeit als Bürgermeister macht Ihm viel Spaß. Am Ende unserer Befragung bekamen wir tolle Geschenke, wie zum Beispiel Luftballons, Flyers und eine Landkarte von Soyen.

Glücklich und mit tollen Antworten gingen wir zurück in die Schule.

Emilia Bauer, Lea Krötzinger und Hannah Schillhuber

Bürgermeister Fischberger freut sich jedes Mal über den Besuch der Kinder

Heizöl H. Maußen e.K.

ARAL

- Diesel
- Schmierstoffe
- SB-Tankstelle
- Autogas
- WAP-Waschanlage
- Anti-Staub-Pellets

SOYEN 08071/2235 • mail@maussen.de

Wieder hoch hinaus beim Kirta Hutsch´n in Demoos

Tradition wird in der Grundschule Soyen groß geschrieben!

So haben sich am 21.10.2013 die Schüler mit ihren Lehrkräften wieder auf den Weg nach Demoos zum Kirta Hutsch´n bei der Familie Koloman Wagenstetter gemacht. Frau Münzing-Paech eröffnete mit der 1. Klasse das große Hutsch´n, dass durch den Elternbeirat und auch vielen fleißigen Eltern tatkräftig unterstützt wurde. Die Klassen kamen im Abstand von 45min mit dem Bus nach Demoos. Zuerst hieß es schaukeln und das ziemlich hoch, so dass es durchaus die eine oder andere blasse Nase gab. Aber der Spaß, das Kitzeln im Bauch, das Lachen und lautstarke Anfeuern der Anschaukler, ließ diese zu Höchstleistungen auflaufen. Ziel ist jedes Jahr den berühmten „Blitzableiter“ zu berühren.

Danach hieß es erst einmal stärken mit leckeren Brezen, Krapfen, warmen Kakao und Punsch.

Und dann ging es auch schon wieder zu Fuß in Richtung Grundschule nach Soyen zurück.

Ein großes Dankeschön an die Familie Koloman Wagenstetter, die freiwillige Feuerwehr Schlicht, den Elternbeirat der GS Soyen und natürlich auch an die fleißigen Eltern.

Wir finden es sehr schön und wichtig, dass Traditionen gewahrt und weiter gelebt werden und deshalb auch ein Danke an Frau Münzing-Paech und das Lehrerkollegium, dass sie diese Tradition am Leben erhalten.

Edda Kebinger, EBR Grundschule Soyen

Christian Gahren als treibende Kraft an den Seilen

Grundschule Soyen

Herzlichen Dank:

- **FFW Schlicht** & **Koloman Wagenstetter** fürs Kirtahutschn
- **Andreas Feck** für die Mithilfe beim St.Martins-Feuer
- **Markus Fischberger** für das Herrichten des EBR-Raumes

WOHNEN & LICHT
ANTIK • MODERN
TONI WAURISCH
Lehen 16 83539 Pfaffing Telefon 08039/4201 Fax 08039/4271
Öffnungszeiten: Di - Fr 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 16.00 Uhr
MÖBEL LAMPEN STOFFE

Mit dem Jäger in den Wald

Am Freitag, 16.11.2013 gingen wir, die 3. Klasse der Grundschule Soyen mit unserer Lehrerin Frau Hufnagel und dem Förster in den Wald.

Zu Beginn begrüßten uns die drei Jäger, Franz Merzdorf, Gabi Rohrmeier und Hubert Himmel mit ihren Hunden Gabi, Hasko und Feit am Sportplatz der Grundschule. Gleich darauf machten wir uns voller Erwartungen auf in den Wald. Unser erster Stopp war bei einem Insektenhotel. Dort können verschiedene Insekten überwintern und ihre Larven brüten. Direkt daneben entdeckten wir ein Vogelhäuschen. Während der Winterzeit leben dort natürlich keine Vögel, sondern Siebenschläfer nutzen es zum Überwintern. Siebenschläfer sind grau-braun und ein bisschen größer als Mäuse. Ein kleiner Strauch mit abgewetzter Rinde fiel uns ins Auge. Der Jäger erklärte uns, dass ein Rehbock die Haut auf seinem Geweih an der Borke wetzt, damit ihn diese nicht mehr so juckt. Der nächste Halt war ein Baum, der vom Borkenkäfer befallen war, was man daran erkannte, dass er kaum noch Rinde hatte. Wir durften ein Stück davon abbrechen, um die Spuren des Käfers zu sehen. Weiter entlang des Waldweges gab es zur Stärkung Brotzeit und gruppenweise durften wir in den Wald zu einem Fuchsbau. Der Fuchs baut einen Bau mit mehreren Eingängen, damit er im Notfall seinen Feinden entkommen kann. Die Krankheiten Fuchsbandwurm und Tollwut können vom Fuchs übertragen werden. Im Waldboden fanden wir einen Dachsschädel, ein Horn und einen Rehknochen. Ein Dachsbau lag auch auf unserem Weg. Der Dachs gräbt eine längere Rinne im Vergleich zum Fuchs. An der frischen Erde erkannten wir, dass der Bau erst eine Woche alt sein musste. Nach kurzem Fußmarsch stießen wir auf eine eingezäunte Stelle im Wald mit jungen Nadelbäumen. Direkt daneben waren Rehspuren und Überreste von einer Maus, die vielleicht ein Marder hinterlassen hatte. An einem Jägerstand, den man wegen der Unfallgefahr niemals alleine besteigen sollte, ging es vorbei zu einer Futterkrippe für Rehe. Die Hunde durften dort nicht mit hin, weil die Rehe diese sonst riechen und die Krippe meiden würden. Schließlich machten wir uns auf den Rückweg. Durchgefroren kamen wir wieder zur Schule zurück, wo uns noch einige Plakate zu den Tieren im Wald erklärt wurden. Zum Glück konnten wir uns bei einer warmen Brotzeit aufwärmen, die schon auf uns wartete. Gut gestärkt bekamen wir noch eine Stirnlampe.

Bei diesem Ausflug lernten wir nicht nur eine Menge über den Wald, sondern hatten auch sehr viel Spaß. Er wird uns sicher lange in Erinnerung bleiben.

Sina Conrades, Alexander Frankl, Lukas Gütter

Die Jägerinnen und Jäger mit ihren erwachsenen Jagdgehilfen und einer Jagdbetreuerin

Grundschule Soyen vorbildlich bei der Zahnvorsorge

Im Rahmen der Aktion Löwenzahn der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ) hat die Grundschule Soyen im Schuljahr 2012 / 2013 ein Super-Ergebnis erzielt. Mit 171,25 % gehört die GS Soyen zu den 393 Schulen in Bayern, die einen Geldpreis in Höhe von 200,- Euro erhalten.

Im Bereich des Schulamts Rosenheim liegt die GS Soyen mit weitem Abstand auf dem 1. Platz aller teilnehmenden Schulen, im Bereich Oberbayern auf einem tollen 9. Rang.

Glückwunsch an alle Kinder, Eltern und das Lehrpersonal für diesen ausgezeichneten Umgang mit dem Thema Zahngesundheit bei Kindern. Und viel Erfolg im laufenden Wettbewerb 2013 / 2014.

Holger Kalvelage, EBR Grundschule Soyen

Weihnachtsaktion der Grundschule Soyen für die Wasserburger Tafel

„ Von Kindern für Kinder“

Weihnachten und die schöne besinnliche Zeit rund um das Weihnachtsfest naht mit großen Schritten. In diesem Zusammenhang haben der Elternbeirat und das Lehrerkollegium der GS Soyen Überlegungen angestellt, wie Kinder, Eltern und Lehrer in dieser bei uns doch oft so kommerziell ausgereizten Vorweihnachtszeit bedürftigen Menschen helfen können auch eine schöne gesegnete Weihnacht zu verbringen. Die Zahl der Aufrufe und Spendenaktionen - gerade in der Vorweihnachtszeit - ist unüberschaubar groß. Darum hat sich der Elternbeirat gewünscht, nicht einfach Teil einer der großen Aktionen zu sein, sondern selbst einmal im Kleinen nach Initiativen und Möglichkeiten zu suchen die mit dem Weihnachtsfest verbundene Freudenbotschaft „Nächstenliebe“, für unsere Kinder spürbar und erlebbar zu machen. Dabei wurden wir von der Fragestellung getragen: Was und wem können unsere Kinder spenden und dabei empfinden lernen, wie gut es tut abzugeben und anderen zu helfen?

Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass es eine wunderbare und lehrreiche Geste wäre, wenn unsere Kinder von Ihrem Spielzeug etwas abgeben, für Kinder aus armen Verhältnissen, damit auch diese zu Weihnachten beschenkt werden können und nicht aus Armut leer ausgehen. Sicher findet jedes unserer Kinder im Gespräch und in Abstimmung mit Ihnen, den Eltern, in ihrem Spielzimmer ein Buch, ein Gesellschaftsspiel, Bastelsachen, Puppen oder anderes neuwertiges Spielzeug mit dem es vielleicht nicht mehr spielt oder das es entbehren mag. Wir suchen pädagogisch eher wertvolle Sachen, d.h. kein Lärmspielzeug oder ähnliches.

Wie schon im letzten Jahr haben wir mit der Wasserburger Tafel und Ihrer Leitung Frau Elke Pawelski von der Diakonie Rosenheim einen wunderbaren Partner für diese unsere Idee gefunden. Denn Not und Armut ist nicht nur ein Phänomen in mehr oder weniger weit entfernten Ländern und Völkern. Not und Armut gibt es überall auf der Welt, auch in unserer Wohlstandsgesellschaft – in unserer direkten Nachbarschaft. Die Wasserburger Tafel unterstützt Familien, Rentner, Einzelpersonen mit Nahrungsmitteln, die sie aus Spenden von Unternehmen, dem Einzelhandel, Institutionen und Privatpersonen beziehen. Zu diesen dankbaren Hilfsempfängern gehören auch ca. 60 Kinder.

Am 10.12. wird der Elternbeirat die Tafel in Wasserburg besuchen und vor Ort die Geschenke unserer Kinder übergeben. Und im Rahmen dieser Aktion denken wir wäre es schön, wenn auch wir Eltern unseren Kindern innerhalb dieser Spendenaktion ein gutes Beispiel geben. In Abstimmung mit Frau Pawelski wurde deutlich, dass dringend Grundnahrungs- und Pflegemittel benötigt werden, da die Wasserburger Tafel meist frische Lebensmittel bekommt, aber keine haltbare Trockenware wie z.B. Mehl, Zucker, Salz, Backpulver, Puderzucker, Nudeln, Reis, Gries oder ähnliches. Benötigte Pflegemittel sind vor allem Zahnpasta, Duschgel, Shampoo, Körpercreme, Deo, Kindershampoo, etc..

Es wäre toll, wenn wir alle bei einem unserer nächsten Einkäufe einige der aufgeführten Gegenstände kaufen und neben den Spielsachen unserer Kinder spenden würden.

Der Elternbeirat sammelt alle Spenden, d.h. die Spielsachen der Kinder und die Sachspenden der Eltern am 06.12. oder 09.12. im Foyer der GS Soyen (vormittags). Selbstverständlich sind die Spenden völlig freiwillig, wir freuen uns über jede Kleinigkeit, ganz nach dem Motto:

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern!

Im Voraus herzlichsten Dank für Ihre Unterstützung – bei Rückfragen steht der Elternbeirat jederzeit gern zur Verfügung. Mit besten Grüßen

Barbara Münzing-Paech, Rektorin
und **Holger Kalvelage,** EBR

Weihnachtsaktion der Grundschule Soyen

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde können mitmachen bei der Weihnachtspende für die Tafel in Wasserburg. Jeder soviel er mag.

Abgabe am Fr 06.12. oder Mo 09.12. (vormittags) im Foyer der GS Soyen.

. . . gut erhaltenes Spielzeug, Bücher, Trockenware (Mehl, Zucker, Salz, Nudeln, Reis…), Pflegemittel (Kindershampoo, Zahnpasta, Duschgel, Körpercreme, Deo…)

Konrad Radlmair
Rechtsanwalt & Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt (FH)

Alles Gute für 2014 !

Liebe Mandanten und Geschäftsfreunde,

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir von Herzen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit, Gesundheit, Glück, Frieden und Erfolg im neuen Jahr.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr engagiert und kompetent zu begleiten. Ab 23.12.2013 machen wir Urlaub und sind ab 07.01.2014 gerne wieder für Sie da.

Tel: 08071-92064-0 – Fax: 08071-92064-29 – E-mail: kanzlei@stb-radlmair.de
Birkenstrasse 15 – 83533 Edling – www.stb-radlmair.de – www.radlmair.eu

140 Jahre Gasthaus Altensee

Obwohl die Wirtsstube seit dem Tod von Thaddi Hinterberger sen. eigentlich geschlossen ist, wurde das 140. Jubiläum des Altenseer Wirtshauses doch gefeiert: Mit vielen Stammgästen und dem traditionellen „Südtiroler Weinfest“. Es wurde auf die lange Geschichte des Hauses angestoßen, die einst unter dem Klang von Schaufeln und Dampfkesseln begann.

1873 kam Bewegung in die Gegend zwischen Soyener See und Altensee. Es war die Gründerzeit nach dem Krieg von 1870/71. Die Städte wuchsen, Bauernhöfe wurden modernisiert, Fabriken schossen aus dem Boden. Die Bayern wurden in vielerlei Hinsicht mobiler – auch durch den Bau von immer mehr Eisenbahnstrecken. Eine davon ging auch am Altensee vorbei und die vielen fremden Arbeiter, die diese Strecke seit 1873 von Rosenheim bis Mühldorf bauten, brauchten eines ganz dringend: Eine Kantine. Eine solche errichtete die königlich bayerische Staatsbahn dann auch – an dem Ort, an dem heute das Gasthaus Altensee steht.

1878 war der Bahnbau abgeschlossen. Die Kantine in Altensee, inzwischen unter dem Namen „Zur Hütte“ bekannt, wurde von den Arbeitern nicht mehr gebraucht. Doch die Wirtsfamilie Hinterberger, die in Kirchreit schon ein Wirtshaus betrieb, entschloss sich die Kantine zu kaufen und zu erweitern. Ein Thaddäus Hinterberger führte so das Haus ins 20. Jahrhundert.

In der 1930ern erfolgte die Übergabe an den Neffen, ebenfalls ein Thaddäus, und dessen Frau Juliane. Beide hatten als Pächter im „Gasthaus Mühlthal“ bereits Erfahrungen gesammelt und planten den Umbau Altensees zu seiner heutigen Form. Doch durch den Krieg konnte Thaddäus die Verwirklichung nicht mehr miterleben. Er fiel. Juliane Hinterberger, vielen Soyenern sicher noch bekannt, führte das Haus so alleine durch die Nachkriegszeit und baute es zum Ausflugslokal und zu einer beliebten Unterkunft für Sommerfrischler aus. Schließlich übernahm Julianes Sohn, Thaddäus, gemeinsam mit seiner Frau Renate. Sie erfanden vor rund 20 Jahren auch das alljährliche Fest, mit dem 2013 das 140. Jahr unseres Hauses gefeiert wurde: Das „Südtiroler Weinfest“. Noch bis einen Monat vor seinem Tod ließ Thaddi es sich nicht nehmen, bei seinen Stammgästen zu sein.

Das Gasthaus beschränkt sich derzeit auf Zimmervermietung. Doch meiner Mutter und mir war es ein Anliegen, dass sich zum 140. Jubiläumsjahr unsere Wirtsstube noch einmal füllt und dass wir gemeinsam mit unseren langjährigen Gästen feiern. Wir sagen „Danke“ für 140 Jahre Wirtshausleben.

Hans Hinterberger, Gasthaus Altensee

Die älteste Aufnahme Altensees um 1900. Es zeigt Thaddäus und Anna Hinterberger mit Personal.

Hoch her ging es bei der 140-Jahr-Feier

METZGEREI - PARTYSERVICE
Josef Mittermaier
Wir schlachten und produzieren selbst!
Heckenstraße 14 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 63 85 Fax 0 80 71 / 92 18 22

Geidobler
Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH
Soyen

BAUTENSCHUTZ
Ludwig Maier
Hub 4 83564 Soyen
Tel.: 08073 1375 Fax 08073 2599
Handy: 0152 - 04378152
mail: ludwigmaier@yahoo.de

Soyen am See
Campingplatz
Badebetrieb
Fischverkauf
Fischerwirt
Seeterrasse
Bootsverleih
Fam. Huth 08071 - 3860

Freiw. Feuerwehr Soyen-Schlicht

Freiwillige Feuerwehr Soyen: Tipps zur Weihnachtszeit

Mit Beginn der Adventszeit rät die Feuerwehr zu besonderer Aufmerksamkeit im Umgang mit Kerzen. Damit aus Ihrer Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer wird, hier einige Tipps:

- Stellen Sie Kerzen stets auf eine nicht brennbare Unterlage, fern von allen brennbaren Gegenständen.
- Brennen Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt ab.
- Bewahren Sie Feuerzeuge und Zündhölzer stets außer Reichweite von Kindern auf.
- Adventskränze und Weihnachtsbäume trocknen mit der Zeit aus und sind dann um so leichter entflammbar. Das trockene Reisig brennt mit hoher Geschwindigkeit und Temperatur ab, eine Ausbreitung auf das ganze Zimmer oder die Wohnung ist deshalb stets möglich.
- Bringen Sie Kerzen am Weihnachtsbaum so an, dass zu darüber liegenden Zweigen genug Abstand bleibt. Verwenden Sie, wenn möglich, elektrische Kerzen am Weihnachtsbaum.
- Stellen Sie Ihren Weihnachtsbaum so auf, dass er sicher und in ausreichender Entfernung zu brennbaren Gegenständen, wie z.B. Vorhängen, steht.
- Verwenden Sie einen stabilen Baumständer: Empfehlenswert sind Ständer, die mit Wasser gefüllt werden können. So bleibt der Baum länger frisch.
- Ein Rauchmelder kann in diesem Zusammenhang kein Feuer verhindern, aber rechtzeitig davor warnen.

Im Falle eines Brandes:

- Wählen Sie bei einem Brand oder Unfall sofort den Notruf 112
- Seien Sie vorsichtig bei eigenen Löschversuchen.
- Schließen Sie Fenster und Türen, stoppen Sie so die Brandausbreitung.
- Warnen Sie Ihre Mitbewohner.

Die Feuerwehr Soyen wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr. **Thomas Weber**

Soyener Landfrauen

Lichteradvent um die Kirchreither Kirche

Die Soyener Landfrauen veranstalten am **Sonntag den 15. Dezember ab 15 Uhr** einen Lichteradvent um die Kirchreither Kirche. Im Schein der Lichter auf der Kirchenmauer wird von Apfelpunsch bis Rehragout mit Hauberlingen viel Köstliches angeboten. Die Soyener Hobbykünstler verkaufen selbst gestrickte Mützen, Teddybären, gefilzte Hüte, Schmuck und vieles mehr. Ein Schmied zeigt am offenen Feuer seine Künste, die Kleineren können spannenden Märchengeschichten lauschen und Flötenkinder zeigen um 16 Uhr ihr Können. Die Soyener Jagdhornbläser, die Sonetts, der Belcanto-Chor und die Möslbergmusi umrahmen den Nachmittag.

Abends können Sie sich dann von besinnlichen Gesängen und Klängen bezaubern lassen, denn um 1**9 Uhr findet ein Adventssingen** in der Kirche statt, das von den bekannten Soyener Musikgruppen gestaltet wird. Der Erlös der Landfrauen kommt sozialen Zwecken zu Gute.

Genießen Sie einen adventlichen Tag und kommen Sie zum Lichteradvent um die Kirchreither Kirche!

Die Soyener Bäuerinnen laden herzlich ein.

Senioren

„Gemeinsam unterwegs – gemeinsam erleben“

Ausflug der Senioren in ein Feuerwehrmuseum

Dieses Motto gehört auch zum Ziel des Seniorenbeauftragten Peter Rummel. Mit Privatautos ging es Anfang November ins Feuerwehrhausmuseum nach Waldkraiburg, das mit 7.200 qm Ausstellungsfläche und ca. 5.000 Einzelexponaten das größte Deutschlands ist. Ein 100%iger Feuerwehrler erzählte uns in einer ca. zweistündigen Führung mit großem Engagement und Liebe zum Detail alles Wissenswerte über die unterschiedlichen Gerätschaften, beginnend ab 1890, über die hochinteressanten Fahrzeuge und deren kontinuierliche technische Verbesserungen. Zu bewundern gab es z.B. Leihgaben der Berufsfeuerwehr München, Fahrzeuge aus Bad Kissingen aber auch der Oldtimerfreunde Wasserburg. Jederzeit einsatzbereit, auch mit gültigem TÜV, wie einige andere Fahrzeuge auch, präsentierte sich ein hochtechnisiertes Feuerwehrfahrzeug des Chemiewerks Gendorf ebenso, wie ein einmaliges Schaustück aus Luxemburg, einem Fahrzeug mit einer 50 m-Leiter, das speziell gefertigt wurde für ein Hochhaus, nie zum Einsatz kam, und für die eigentlichen Zwecke nie mehr nutzbar ist. „Feuerwehr erleben“ – ein Ausflug ins Waldkraiburger

Museum, der sich wirklich lohnt. In gemütlicher Runde, ließ man bei Brotzeit und einer netten Unterhaltung das Erlebte nochmals Revue passieren. **Peter Rummel,** Seniorenbeauftragter

Im Feuerwehrmuseum – ein Ausflug in eine vergangene Zeit

Der Seniorenbeauftragte informierte

Im Alter wird manches nicht einfacher, mit dieser Erfahrung müssen viele leben und auch lernen, damit umzugehen. Es gibt allerdings jede Menge Möglichkeiten zur Unterstützung, zur Verbesserung und zur Sicherheit. Wichtig ist, dass man sich rechtzeitig darüber informiert, dass man Hilfsmittel kennt, die Kontaktdaten für Anlaufstellen und Behörden parat hat, an die man sich im Bedarfsfall wenden kann. Alles darüber zu erfahren, in der Zeit, in der man sich noch problemlos darauf einlassen kann, sollte man immer wieder nutzen. Das war auch der Gedanke von Peter Rummel, seit einem Jahr Seniorenbeauftragter der Gemeinde Soyen, als er das monatliche Treffen des Seniorenclubs nutzte, um hier in einer lockeren und anschaulichen Präsentation wichtige Informationen weiterzugeben.

Die vom Landratsamt Rosenheim zusammengestellte Broschüre „Wegweiser für Senioren“ stellte Peter Rummel vor. Diese beinhaltet z.B. wichtige Infos über Behörden, aktuelle Notrufe oder zuständige Betreuungsstellen und kann gerne noch bei Peter Rummel angefordert werden. In einer Übersicht wurden die hiesigen Arztpraxen und Apotheke mit Erreichbarkeit und Öffnungszeiten vorgestellt. Wie wichtig ein Hausnotruf sein kann, erwähnte Peter Rummel anhand von Beispielen überzeugend und ausführlich. Gerne ist er im Bedarfsfall bei der Antragstellung oder Kontaktaufnahme behilflich.

525 Senioren sind in Soyen über 66 Jahre. Peter Rummel wünscht sich viele aktive Senioren, mit Bereitschaft für ein gemeinsames Miteinander. Dabei stieß er mit seinen Vorschlägen für Tagesfahrten 2014 auf großes Interesse. Nach dem Vortrag nutzten die Anwesenden schon mal die Gelegenheit, sich in den vorbereiteten Listen für konkrete Ziele einzutragen: Das wären der Besuch des Salus Auwald Biotops in Bruckmühl und des Zementwerks Rohrdorf.

Sinn und Wichtigkeit im Umgang mit Internet und Email war ebenfalls ein Thema, das von einigen aufgeschlossen angenommen wurde. Hierfür sind die VHS-Kurse in Soyen zu empfehlen.

Bereits im Sommer startete die Gemeinde eine Umfrage an alle hierfür geeigneten ortsansässigen Betriebe, ob sie sich an der geplanten Aktion „Soyener Geschenkgutschein“ beteiligen möchten. Die Rückmeldungen führten zu einer Liste mit zehn Anlaufpunkten, vom Friseurbesuch über den Apothekeneinkauf bis hin zur Tankfüllung, vieles ist nun mit diesem Gutschein möglich. Bisher überreicht ihn ausschließlich Bürgermeister Karl Fischberger als Präsent zu besonderen Anlässen. Möglich wäre jedoch auch, dass Bürger/innen den Gutschein im Rathaus erwerben können. Peter Rummel erkundigte sich im Kreise der Anwesenden nach einem eventuellen Bedarf. Mit dem Ergebnis, dass er bereits der Gemeinde den Wunsch übermittelt hat, diese Gutscheine für alle Bürger zugänglich zu machen.

Abschließend lud Peter Rummel die Senioren herzlich zum nächsten Bürgerstammtisch „Unsere Gemeinde hat Zukunft“ ein und bat, sich auch hier mit Anregungen und Ideen einzubringen. Der genaue Termin wird im Bürgerblatt bekanntgegeben.

Für weitere Fragen, Anmeldungen oder Infos steht Peter Rummel jederzeit gerne zur Verfügung und ist telefonisch unter 08071/9227-30 erreichbar. **Maria Rummel**

Soyen SPORT

Herzliche Glückwünsche vom TSV Soyen – Liesl Albrecht wurde 80 Jahre alt

Es macht große Freude, einer so liebenswürdigen und aktiven Jubilarin zu ihrem runden Geburtstag zu gratulieren. Mit größter Selbstverständlichkeit nimmt Liesl Albrecht seit vielen Jahren regelmäßig an den Übungsstunden der Damengymnastik des TSV Soyen teil und ist aus dieser eingeschweißten Gruppe nicht mehr wegzudenken. Als ältestes aktives Mitglied des TSV Soyen kamen die herzlichsten Glückwünsche nicht nur von den Teilnehmerinnen der Gymnastikgruppe sondern auch vom Hauptverein.

Sichtlich erfreut nahm Liesl Albrecht vom 1.Vorstand Peter Müller und der Abteilungsleiterin Maria Rummel neben der Gratulation auch eine eigens für sie gestaltete Urkunde entgegen.

TSV Soyen

v.l.: Vorstand Peter Müller, Liesl Albrecht und Maria Rummel

KFZ-MEISTERBETRIEB
Geschäftsinhaber
JOHANN KIRCHBUCHNER
Reparatur und Unfallinstandsetzung
Kasten 1 83564 Soyen
Tel. 08073 - 2400 Fax. 08071 - 913069

Kebinger
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG
83564 Soyen- Rottenhub 6
Tel. 08072 / 1631 Fax 3265
0171 / 265 65 40
• Garten- u. Landschaftsbau
• Baumschule
• Bruchsteinmauern
• Zäune
• Erd- u. Abbrucharbeiten
• Entwässerungsarbeiten
• Maschinelle Betonsteinverlegung
• Rohrpressung u. Verlegung mit Erdrakete

Vom Abstiegskandidaten zur Spitzenmannschaft

DJK-SV Edling 2 -TSV 0:1

Der TSV Soyen spielt eine Saison, die nicht viele erwartet hatten. Musste man letzte Saison noch bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern, sorgen die Soyner diese Saison für Furore. Nach dem 1:0-Sieg in Edling liegt man nun auf dem zweiten Rang. Der Treffer des Tages fiel bereits in der elften Minute: Nach einer Freistoßflanke von der linken Seite bugsierte ein Soyner Spieler den Ball via Kopfball in die Maschen. Nach 22 Minuten hatten die Gäste ihre nächste Chance, doch ein Schuss von Thomas Probst ging über den Kasten. Die erste Edlinger Chance hatte Blaschke nach 24 Minuten, doch er nagelte den Ball nur ans Kreuzeck. Im zweiten Durchgang war Edling die bessere Mannschaft und drängte auf den Ausgleichstreffer. Soyen stand in der Abwehr aber sicher und brachte die Führung mit viel Zittern über die Zeit. Die beste Möglichkeit für Edling hatte Blaschke in der 89. Minute, als er nach einer Kopfballverlängerung alleine vorm Tor stand, den Ball aber weit über den Kasten drosch.

TSV - SV Reichertsheim 3:0

Der TSV Soyen ist schon heiß auf das Spitzenspiel nächste Woche in Haag. In der Partie gegen den SV Reichertheim II hatten die Soyner zwar mehr Probleme als erwartet, setzen sich am Ende aber verdient mit 3:0 durch. Bereits in der zweiten Minute gingen die Hausherren in Führung: Thomas Eder nahm einen Diagonalpass von Thomas Probst gut mit, stand alleine vor dem Tor und ließ sich diese Chance nicht nehmen. Nach zehn Minuten meldete sich Reichertsheim das erste Mal vor dem TSV-Tor, doch Keeper Stangl konnte einen Kopfball toll parieren. Nach einer halben Stunde konnten die Gastgeber dann auf 2:0 erhöhen. Nach einem Abwehrfehler lief Thomas Probst alleine auf das Tor zu und schob locker und lässig ein. Reichertsheim war im ersten Durchgang zwar feldüberlegen, konnte sich gegen die toll stehende Soyner-Hintermannschaft aber keine Chancen erspielen. Im zweiten Durchgang agierte Reichertsheim dann mit vielen langen Bällen, was aber auch nicht zum gewünschten Erfolg führte. Sechs Minuten vor dem Ende machte Eder dann den Deckel drauf, als er nach einer Freistoßflanke von Gröger aus acht Metern vollstreckte. Bei dieser stabilen TSV-Defensive darf man gespannt sein, was Haags Angriff um Dzenel Hozdic nächste Woche ausrichten kann.

TSV Haag -TSV 2:2

Der TSV Soyen bleibt das Überraschungsteam der A-Klasse 3. Vergangene Saison fast aufgestiegen, ist die Elf von Trainer Markus Göschl in dieser Spielzeit kaum wiederzuerkennen. Auch im Spitzenspiel bei Tabellenführer Haag holten die Gäste einen verdienten Punkt. Nach sechs Minuten wurde Probst im 16er gelegt und Tobias Proksch verwandelte den fälligen Elfer souverän. Haag ließ sich davon nicht beirren und glich kurz darauf aus. Soyen bekam den Ball nicht weg, Dzenel Hodzic schaltete am schnellsten und ließ Gäste-Keeper Markus Stangl mit einem verdeckten Schuss keine Abwehrchance.

Leader Paul Neugebauer, beschränkte sich nicht nur auf seine tadellose Abwehrarbeit, sondern erzielte in der Vorrunde auch so manches wichtige Tor.

Nicht wegzudenken aus dem Soyener Abwehrverbund. Matthias Held gehört zu den besten Verteidigern der A-Klasse 3. Er und seine Mitstreiter liesen erst 18 Gegentore in der laufenden Saison zu. Mit diesem Gegentorkonto baut der TSV auf die zweitbeste Abwehr der Liga.

Keine 60 Sekunden später hatte Hodzic gar das 2:1 auf dem Schlappen, traf nach Hereingabe von Ömer Pala jedoch nur den Querbalken. Nachdem Probst erneut im Haager Strafraum regelwidrig gestoppt worden war, schnappte sich der Gefoulte diesmal selbst das Leder und vollstreckte ebenfalls sicher vom Punkt. In der Folge hatten die Hausherren mehr vom Spiel, sahen sich aber einer kompakt agierenden Soyener Defensive entgegen, sodass Torchancen Seltenheitswert besaßen. Lediglich in der 33. Minute wurde es brenzlig. Igor Brkovic stieg zum Kopfball hoch, aber Stangl wehrte mit einer Glanzparade ab. Im zweiten Spielabschnitt erhöhte Haag den Druck und kam zum Ausgleich. Hodzic bediente Pala, der über rechts in den Strafraum eindrang und Übersicht behielt. Sein Pass in den Rücken der Abwehr fand Isuf Shabani und der Haager Stürmer glich mit einem Schuss gegen die Laufrichtung des Keepers aus. Soyen spielte fortan etwas offensiver, sodass sich der Hodzic-Elf mehr Räume boten. Die beste Chance vergab Philip Sutlieff, der eine Rechtsflanke von Pala aus kurzer Distanz vorbeiköpfte. Am Ende steht ein leistungsgerechtes Remis.

TSV - FC Maitenbeth 1:1

Furios startete der vermeintliche Außenseiter in die Partie: Maitenbeth hatte in der Anfangsphase mehr vom Spiel, doch die Heimelf ließ hinten nichts anbrennen und konnte die Angriffe der Gäste stets unterbinden. Doch einen Patzer leisteten sich die TSV-Verteidiger in der 18. Minute: Nach einem guten Pass aus dem Halbfeld knallte Christoph Wierer den Ball aus 20 Metern unter die Latte. Eine verdiente Führung für die Auswärtsmannschaft. Im Laufe der Zeit agierte Soyen wieder gefährlicher, dem Heimteam gelang in der 27. Minute der Ausgleich: Es war das Highlight des Spiels, als der TSV-Akteur vier Gegenspieler umkurvte und den Ball anschließend genau ins Kreuzeck donnerte (27.). Beide Teams hatten noch vor dem Seitenwechsel gute Chancen, so schoss Proksch das Spielgerät an die Querlatte. In der zweiten Halbzeit ging es auf und ab, die Teams begegneten sich auf Augenhöhe und hatten jeweils ihre Möglichkeiten. Der FC war spielstärker, aber Soyen kämpfte immer weiter. Maitenbeth noch mit einem Schuss an den Balken, ein Treffer fiel aber nicht mehr. Die unterhaltsame Partie endet Unentschieden, das Ergebnis geht absolut in Ordnung.

DJK-SV Oberndorf TSV 1:2

Der TSV Soyen zeigte am vergangenen Spieltag zwar wenig brauchbares nach vorne, siegte allerdings dennoch mit 1:2 beim Tabellenschlusslicht aus Oberndorf. Viel war in der ersten halben Stunde auf dem Platz nicht geboten. Auf das erste Tor der Partie mussten die Zuschauer bis zur 40. Spielminute warten. Kurz und schmerzlos verwandelte Thomas Probst aus spitzem Winkel und ließ so Schlussmann Alexander Schilk keine Chance. In Halbzeit zwei erspielte sich der SVO einige gute Möglichkeiten, war aber im Abschluss zu inkonsequent. Christian Kirmeier hatte den Ausgleichtreffer gleich zweimal auf dem Fuß, vergab jedoch diese Chancen. Auch Michael Flicker schlenzte den Ball alleine vor Keeper Markus Stangl am Kasten vorbei. In der 85. Minute verwandelte dann Christian Kornseder den Strafstoß infolge eines Foulspiels an Maximilian Eberl - 1:1. Die Hausherren waren jedoch nicht fähig das Spiel komplett zu drehen und kassierten stattdessen in der letzten Spielminute ein weiteres Gegentor. Nachdem Schilk den Ball nicht festhalten konnte vollstreckte Fabian Leitmannstetter zum 1:2-Endstand. Soyen war zwar über weite Strecken überlegen, konnte sich aber selten Torchancen erspielen. Die Reserve des DJK SV Oberndorf vergab ihre hingegen zu leichtsinnig.

TSV Gars - TSV Soyen 1:1

In einem hart geführten und von Taktik geprägten Spiel blieben Torchancen vorerst Mangelware. In der 15. Spielminute die erste Möglichkeit. Pirmin Schmuck flankte auf Florian Holzmann, doch der verpasste den Ball um Haaresbreite. Der nächste Aufreger folgte nur fünf Minuten später. Thomas Probst wurde auf die Reise geschickt. Der Garser Schlussmann kam aus seinem Kasten, klärte den Ball und erwischte auch den Gästestürmer. Der Elfmeterpfiff blieb aber aus. Nach dem Seitenwechsel erzielte Alexander Gröger mit einem sehenswerten Freistoß das 0:1 (58.). Gars drängte auf den Ausgleich. Die Kombinationen liefen gut, aber der letzte Pass in die Spitze fehlte. Zum Ende des Spiels wurde es nochmal hektisch. In der 88. Spielminute wurde Fabian Madl im Strafraum regelwidrig gestoppt. Den fälligen Strafstoß verwandelte der kurz zuvor eingewechselte Matthias Brader souverän. Der nächste Aufreger in der Schlussminute. Nach einem Foul von Matthias Brader in der Garser Hälfte entschied der schwach leitende Schiedsrichter folgerichtig auf Freistoß für Soyen. Der Gefoulte trat noch am Boden liegend nach und der Garser Spieler ließ sich zur einer Tätlichkeit hinreißen. Dies zog eine Rudelbildung nach sich. Der Referee schickte Brader, sowie Gröger und Florian Lang vom Platz.

TSV - FC Grünthal 1:2

Ein flottes Spiel mit einer in der ersten Halbzeit besseren Gästemannschaft aus Grünthal sahen die Zuschauer in Soyen. Die junge Mayer-Elf war anfangs stärker als die Heimmannschaft und konnte ihre Überlegenheit nach einem schnellen Konter zur Führung nutzen. Soyen fand nur schwer ins Spiel, war meistens zwei Schritte zu spät. Noch vor der Halbzeit hätten die Hausherren aber durch Probst ausgleichen können, als dieser aus fünf Metern übers Tor schoss. Gleich nach dem Wiederanpfiff gelang Soyen dann der Ausgleich - mit einer guten Kombination, die Thomas Probst vollendete. Jetzt hätten die Soyener sogar in Führung gehen können, doch die weiteren Chancen blieben ungenutzt. In Folge konnte sich Grünthal wieder vom Anfangsdruck befreien. Ein Traumtor von Manhart brachte die Gäste erneut in Führung. Sein Schuss aus 16 Metern landete links oben im Winkel. Aber nur kurze Zeit später köpfte Neugebauer eine Heinrich-Flanke aus acht Metern unbedrängt zum Auslgeich in die Maschen. In der Schluss-Viertelstunde hatten beide Mannschaften den Führungstreffer auf dem Schlappen - doch entweder scheiterte man den gut reagierenden Keppern oder verfehlte das Tor knapp.

SV Ostermünchen - TSV 0:2

Die Reserve des SV Ostermünchen machte es den Gästen aus Soyen nicht leicht, zeigte sich aber im eigenen Torabschluss zu harmlos um den frühen Gegentreffer auszugleichen. Anstatt die Gegenspieler auszuschalten versuchte der SVO zu Beginn der Partie die Räume zu schließen. Das rächte sich schon drei Minuten nach dem Anpfiff mit einem Gegentor durch Dominik Huber. Anschließend sortierte sich das Mittelfeld neu und nun gelang auch ein vernünftiger Spielaufbau. Der TSV ruhte sich auf der 0:1-Führung natürlich nicht aus sondern setzte die Hausherren weiter unter Druck. Mit langen Bälle versuchte der SVO die Abwehrreihe der Gäste zu überspielen und so seine Stürmer Markus Grabl und Christian Dirscherl in Szene zu setzen. Nach dem Seitenwechsel gab Soyen das Spiel fast komplett aus der Hand. Die Gastgeber fanden nun auch spielerisch vollends in die Partie, erwiesen sich aber weiterhin als zu harmlos vor dem Kasten von Markus Stangl. Auch die Umstellung auf drei Spitzen mit Patrick Grabl zahlte sich nicht aus, ganz im Gegenteil, während die SVOler den Freistoß für den TSV an der Mittelfeldlinie noch kritisierten, schalteten die Gäste schneller und Tobias Uschold erzielte den 0:2-Endstand.

TSV - TSV Assling 4:1

Der TSV Soyen nutzte die sich bietenden Chancen gegen den TSV Aßling, der während des Spiels nicht wirklich zum Zug kam und die Aufholjagd einfach zu spät ansetzte. Beide Mannschaften beschnupperten sich gründlich und so waren die ersten zwanzig Minuten sehr ausgeglichen. Das änderte sich mit dem Führungstreffer von Thomas Probst in der 20. Minute. Der TSV war nun die deutlich überlegene Mannschaft, konnte aber den Vorsprung vorerst nicht weiter ausbauchen. Erst Florian Heinrich erzielte in der 36. Spielminute mit seinem Knaller aus gut 20 Metern das zweite Tor. Die Aßlinger erhöhten nach dem Seitenwechsel den Druck um die Partie noch zu drehen, brachten aber nichts Produktives heraus. Stattdessen liefen sie in der 60. Minute in einen Konter, den erneut Thomas Probst mit einem schönen Lupfer zum 3:0 vollendete. Die Gäste wirkten ein wenig geschockt und so kassierten sie nur fünf Minuten später den vierten Gegentreffer. Tobias Proksch setzte seinen Kollegen Dominik Huber mit einem feinen Pass wunderbar in Szene, so dass dieser freistehend aus kurzer Distanz wenig wenig Mühe hatte, auf 4:0 zu erhöhen. Aßling gelang nur noch das 4:1

Die Fahrschule Tegler stattete die Jugendmannschaften U15 und U17 mit T-Shirts aus.
Herzlichen Dank
v.l.: Wilfried Tegler mit Abteilungsleiter Peter Oberpriller und den Jugendlichen

Löwenfreunde Rieden-Soyen

Löwenfreunde Rieden/Soyen unter neuer Führung

Ende Oktober versammelten sich die Löwenfreunde im Gasthaus Häuslmann zur Generalversammlung. Auf der Tagesordnung standen Neuwahlen und die Planung der nächsten Aktivitäten. Der 1.Vorsitzende Wolfgang Altinger stellte in seinem Rückblick auf die letzten Jahre fest, dass der Verein, trotz diverser Ausgaben für Fahrten zu den Heimspielen, aktiver Beteiligung am Ferienprogramm und am Ernährung 2000-Programm der Schule, auf soliden finanziellen Beinen steht. So kann auch aktuell wieder einiges geplant werden. Bei den anschließenden Neuwahlen stellte er sich allerdings nur noch als Kassier zur Verfügung. Auch sein Stellvertreter Bert Häuslmann kandidierte nicht mehr. Bei der Abstimmung votierten die Mitglieder für Herold Sonnenholzner als ersten und Helmut Berndt als zweiten Vorsitzenden. In der folgenden Diskussion um die Jahresplanung wurde schnell klar, dass es nun gilt, für die laufende Hinrunde noch eine Stadionfahrt zu organisieren, sowie die Löwenfreunde wieder öfter an den monatlichen Stammtisch zu bringen. Der gesellschaftliche Aspekt soll wieder mehr in den Vordergrund treten. Hierzu sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Die Löwenfreunde bedanken sich recht herzlich bei Wolfgang Altinger und Bert Häuslmann für Ihr Engagement und wünschen Ihnen noch viele schöne Löwentage.

Stammtisch: 1. Mittwoch im Monat im Gasthaus Häuslmann.

Fahrt zum Heimspiel der Löwen gegen Union Berlin: 07.12.2013

Weißblaue Grüße, **Heri Sonnenholzner**

Die neue Vorstandschaft der Löwenfreunde (v.l.): Maria Meier (Beisitzerin), Silvia Sonnenholzner (Beisitzerin), Helmut Berndt (2. Vorstand), Heri Sonnenholzner (1.Vorstand), Wolfgang Altinger (Kassier), Toni Schillhuber (Schriftführer)

Sportschützen

Schützenausflug der Burgschützen Rieden nach Schärding in Oberösterreich

Die Burgschützen fuhren am 03.10.2013 bei Kaiserwetter in die historische Barockstadt Schärding.

Nach einer interessanten Stadtführung – bei der uns auch die verheerenden Hochwasserschäden gezeigt wurden – nahmen wir im originellsten Wirtshaus des Ortes, „Zur Bums´n“, unser

Mittagessen ein. Am Nachmittag begann die 2-stündige Innschifffahrt mit Kaffee und Kuchen, wo man an herrlichen Ufern entlang auf dem Oberdeck die Sonne genoss. Der Höhepunkt des Tages führte uns nach Kopfing, zum längsten Baumkronenweg der Welt, der sich in luftiger Höhe von

30 m und 2 km Länge über die Baumwipfeln schlängelt. Zu schnell verging die Zeit und wir traten gut gelaunt, mit diversen Getränken und Hochprozentigem versorgt, unsere Heimreise an, wobei sich alle einig waren „nächst´s Jahr samma wieder dabei“.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Conny und Alfons Spath, die diese Fahrt geplant und so super organisiert haben.

Rita Spath, Schützen Rieden

Einen interessanten und kurzweiligen Ausflug unternahmen die Riedener Burgschützen

DONUM VITAE

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, zuständig für Stadt und Landkreis Rosenheim

Speziell ausgebildeten Beraterinnen sind Ansprechpartnerinnen für …
schwangere Frauen und werdende Väter Frauen, Männer und Familien mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr, Frauen und Männer in Fragen der Familienplanung und Sexualität, Jugendliche bei Fragen zur Sexualität und Verhütung

Wir informieren… über gesetzliche Ansprüche und Leistungen (z.B. Mutterschutz, Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Elternzeit, Kindergeld, Unterhalt, Wohngeld, SGB II, Sozialhilfe etc.) über die Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ und vermitteln finanzielle Hilfen über weitere Hilfsangebote anderer Stellen (z.B. für Mutter und Kind, Adoptions- und Pflegekinderwesen etc.)

Wir beraten… bei allen Fragen rund um die Schwangerschaft und Geburt und bis zum 3. Lebensjahr des Kindes im Schwangerschaftskonflikt gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Beratung nach §219 StGB wenn die Schwangerschaft zu einer Paarkrise führt bei unerfülltem Kinderwunsch

Wir begleiten… beim Übergang von Partnerschaft zur Elternschaft bei Partner- und Familienproblemen Schwangere oder Mütter, wenn Sie keinen Rückhalt durch die Partnerschaft haben nach einem Schwangerschaftsabbruch nach einer Fehl- oder Totgeburt

Wir bieten… die Vermittlung sozialer, praktischer und finanzieller Hilfen psychosoziale Beratung bei Pränataldiagnostik und möglicher Behinderung des Kindes Vormittagstreffs für Mütter und Väter, Alleinerziehende und junge Mütter „Eltern-Werden“-Abende mit einer Hebamme.
Vortragsabende mit einer Rechtsanwältin zu den Themen „Elterliche Sorge und Umgangsrecht“, „Unterhalt – Wer zahlt an wen und wie viel“ sowie die „Fragestunde Familienrecht“.
Informationseinheiten und sexualpädagogische Projekte zu den Themen Liebe, Sexualität und Verhütung für Schulklassen und Jugendgruppen, für Multiplikatoren und für Eltern.

Wichtig ist… wir unterliegen der Schweigepflicht wir beraten Sie auf Wunsch anonym unsere Beratung ist unabhängig von Religion und Staatsangehörigkeit unsere Beratung ist kostenlos und vertraulich wir beraten Sie kompetent, unbürokratisch und ergebnisoffen. Sie können Ihren Partner, Ihre Eltern oder eine andere vertraute Person gerne zur Beratung mitnehmen.

Um uns ausreichend Zeit für alle Hilfesuchenden zu nehmen, ist eine telefonische Terminvereinbarung für eine Beratung unbedingt erforderlich.

Sie finden uns in Rosenheim in der Aventinstraße 2, in Wasserburg in der Schustergasse 6 und in Bruckmühl im Rathaus.

Sie erreichen Sie erreichen uns unter Telefon 08031- 400 575.

Weitere Informationen auf unserer Homepage www.rosenheim.donum-vitae-bayern.de **Donum Vitae**

Johanniter Unfall-Hilfe

Wasserburger Jung- Johanniter übten beim Schmidanwesen

Schwerer Traktorunfall in Fischbach

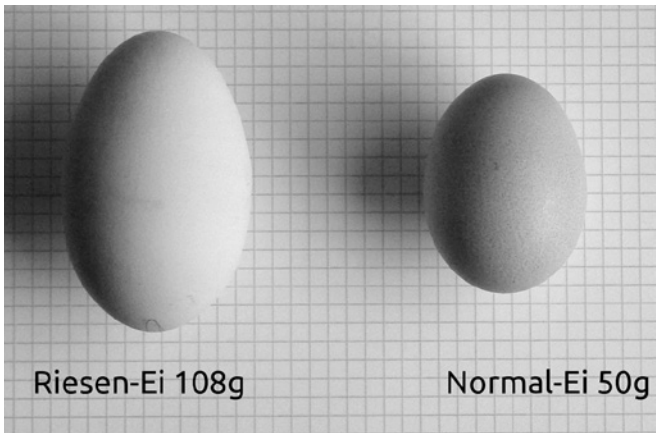
Die Jugendgruppe der Johanniter-Unfall-Hilfe aus Wasserburg wurde am Samstag dem 26.10.13 zu einem landwirtschaftlichen Unfall nach Fischbach bei Soyen alarmiert. Dort erwartete sie schon ein schreiendes Unfallopfer mit einer schweren Beinverletzung, unter einem Traktor liegend. Ebenso war eine zweite Person, die Zeuge des Unfalls war, mit einem Schock zu versorgen. Gott sei Dank war dieses Szenario auf dem Schmidhof nur eine Übung der Johanniter Wasserburg. Dort wurde versucht, wie man - bei der realistisch gestellten Situation - Herr der Lage werden kann. Die Jugendlichen schlugen sich dabei prima.

Nach kurzer Beratschlagung ging es zügig an die Rettung der geschminkten und immer noch schmerzklagenden „Verletzten“ (Katharina Machl). Die Aufgaben waren schnell verteilt und so konnte das Mädchen mit dem Schock (Christina Warmedinger) in eine Wärmefolie verpackt und beruhigt werden. Noch mehr Aufmerksamkeit benötigte die Verletzte unter dem Traktor. Erst nachdem der jugendliche “Notarzt“ die schmerzstillende Spritze verabreichte, konnte das Opfer unter dem Traktor geborgen werden. Prima erstversorgt unter Mithilfe der Johanniterausbilder stand nun der Fahrt ins Krankenhaus nichts mehr im Wege.

Insgesamt 15 jugendliche Einsatzkräfte, unterstützt von 12 erwachsenen Beobachtern, waren bei diesem langen Übungstag dabei. Nicht nur in Fischbach, sondern noch an 16 anderen realistisch dargestellten Orten wurden die „Jungjohanniter“ gefordert. Dabei waren sie unter anderem bei einem Hausbrand mit Personenrettung, sowie einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person dabei. Gut geschlagen hätten sich die Jungretter, lobte die anwesende Ausbilderin. Das Ganze diente dazu, unsere Jugendlichen in die „Welt des Rettungsdienstes“ hineinschnuppern zu lassen, um dann im Ernstfall ihren Mann/Frau stellen zu können.

Die Johanniter scheinen dabei, unterstützt von den zwei Mädchen aus der Gemeinde Soyen Katharina Machl und Christina Warmedinger, auf einem guten Weg zu sein. **SBB**

Selbst Sepp Eberl musste in Fischbach mit zugreifen um das „Opfer“ Katharina Machl zu bergen.



Ei, Ei, Ei!

Am 6.11.2013 staunten wir nicht schlecht, als wir in unserem Hühnerstall ein riesengroßes Ei fanden. Es wog 108g. Zum Vergleich: ein normales Hühnerei wiegt etwa 55g. Welches unserer sieben Hühner hat wohl das gigantische Ei gelegt? - Das wird für immer ein Rätsel bleiben …

Anna und Moritz Gürtel

Natur Aktuell – die Soyener Jäger informieren

Dezember

Auch dieses Jahr tragen Eiche und Buche gut Früchte und so kann das Wild auch in der Natur viel Nahrung finden. Das Wild hat sein „Feistpolster“ (Winterfettpolster) schon fertig und für Notzeiten sind die Fütterungen für das Wild auch bereits beschickt. Wie jedes Jahr die Bitte, kein Brot, ganze Kastanien, Äpfel oder dergleichen in die Fütterung legen, weil das Wild so gestört wird, und die Fütterung von dem Wild dann nicht mehr aufgesucht wird.

Der Dachs hat jetzt Winterruhe, er macht keinen Winterschlaf, sondern verlässt im Winter nur in größeren Abständen seinen Bau.

Auch an das Futter für die Vogelhäuschen denken, möglichst frühzeitig, damit die Vögel wissen wo es etwas zum picken gibt.

Januar

Meister Reinecke (Fuchs) ist wieder bedacht, seine Art zu erhalten. Ende Dezember beginnt für ihn die Ranzzeit (Paarungszeit), die sich bis Ende Februar hinziehen kann. Man hört teilweise das heisere bellen in der Nacht. Wenn sich eine Fähe (weiblicher Fuchs) im Fuchsbau befindet, können dort auch zwei oder drei Rüden sein. Um den Fuchsbandwurm zu bekämpfen (ca. 60% der Füchse sind befallen), wird der Fuchs verstärkt in dieser Zeit mit einem Bauhund bejagt. Für die Füchse, Mäuse oder auch Katzen ist der Fuchsbandwurm nicht lebensgefährlich. Für den Menschen als „Endwirt“ aber kann der Fuchsbandwurm tödlich sein.

Eine Gefahr für Kuh und Kalb – Neospora canis

Kühe infizieren sich mit Neospora canis über das Futter – sie fressen das Gras und Heu von den Wiesen auf denen Hunde beim „Gassi gehen“ ohne Leine laufen und natürlich auch ihre Haufen hinterlassen. Manche Hundebesitzer lassen die Tüte vorsichtshalber gleich daheim. Manche, die selbst an die Tüte gedacht haben, ist dann der Weg quer über die Wiese zu weit, um diese Haufen einzusammeln oder die Tüte wird ihnen zu schwer, um sie den ganzen Weg zum nächsten Hundeklo (davon in ca. 17 in Soyen und da gibt’s auch Tüten!) zu tragen, dann bleibt der Beutel der Hundebesitzer am Straßenrand liegen. Was ihnen dabei nicht bewusst ist, ist die Gefahr, die von diesem Hundekot für Kühe und ihre ungeborenen Kälber ausgeht. Eine tragende Kuh, die sich mit N.c. infiziert, verliert in der Regel das Kalb. Kälber, die lebend geboren werden, erkranken in den ersten Lebenswochen schwer und überleben meist nicht. Kühe können sich dann auch untereinander infizieren. Bei den Kühen folgen weitere Erkrankungen, wie Nachgeburtsverhalten (Nachgeburt löst sich nicht von alleine). Dadurch kann es zur Gebärmutterentzündung und späterer Unfruchtbarkeit kommen, was unweigerlich zur Schlachtung führt. Deshalb bitte – Hundehaufen einsammeln und im Hundeklo (!) entsorgen, nicht auf den Wiesen oder am Straßenrand liegenlassen.

Grantlecke

Auch wenn die Felder und Wiesen abgeerntet sind, ist es nicht bedenkenlos, diese als Abkürzung zu nutzen. Es wird nicht bedacht, dass vielleicht auch in kleinen Gehölzen oder Schilf sich Wild befindet, welches auf kleinste Störungen mit Flucht reagiert. Auch z.B. in Lamsöd beim Bienenhaus wird oft das Wild gestört, dort befindet sich kein Weg, deshalb wurde dort auch eine Fütterung aufgestellt, damit das Wild ungestört äsen kann. Darum meine Bitte, ob mit Hund, Pferd oder Familie - auf den Wegen zu bleiben und so die Natur länger zu genießen.

Auch Freizeittouristen, oder „Nachtjogger“ mit Stirnlampe stören das Wild empfindlich, und können auch die Ursache für einen Wildunfall sein, wenn das Wild dann auf die Straße läuft. Manche Hundebesitzer hinterlassen auch verräterische Spuren (Tellermienen, oder Haufen), wenn Sie nicht die Wege nutzen, in Soyen z. B. auch oberhalb vom Tennisplatz.

Das Wild versteht den erhöhten Freizeitdruck nicht, …..

…. aber nix für ungut… und Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2014 !

Ihre Jäger aus Soyen, **Frank Merzdorf**

Ihr Service-Partner ganz in Ihrer Nähe!

ServicePartner Kainz
Familienbetrieb - 3 Meister, 2 Generationen

- AGFEO ISDN-Telefonanlagen
- DSL, LTE, Netzwerk
- Multimedia, TV, Hausgeräte
- Eigener Kundendienst

SP: Kainz

TV, Video, HiFi, Hausgeräte...persönlich.
83533 Edling, Roßhart 12

Telefon: 0 80 71 / 9 32 10, *Fax: 0 80 71 / 9 32 12*

Internet: www.sp-kainz.de

ServicePartner

Raiffeisenbank RSA eG

Ferienprogramm mit der RSA – „Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2“

Am 31.10.2013 ging es für 107 Kinder gemeinsam mit ihren Jugendberaterinnen zu einem spannenden und lustigen Kinonachmittag ins Cinewood Waldkraiburg.

Mit jeder Menge Popcorn und guter Laune machten sich die Kinder mit dem leicht chaotischen Flint Lockwood und dessen Freunden auf in ein spannendes Abenteuer.

Erfinder Flint Lockwood wird endlich als Genie anerkannt und sogar von seinem großen Idol Chester V aufgefordert, der Live Corp Company beizutreten, für die nur die klügsten Köpfe des Landes tätig sind. Flints Traum von Anerkennung hat sich zwar erfüllt, aber nun muss er erschrocken feststellen, dass seine berühmteste Erfindung seit dem Start ununterbrochen weitergelaufen ist. Die Maschine, die Wasser in feste Nahrung verwandelt, erschafft aus dem Essen Lebewesen wie Shrimpansen, Frittantulas und Tacudile. Guter Rat ist teuer und Flint muss gemeinsam mit seinen Freunden und natürlich seinem treuen Äffchen Steve verhindern, dass die Essenstierchen die Insel verlassen...

Für die Kinder war der Kinoausflug eine gelungene Abwechslung in den Ferien. **RSA**

Groß war der Andrang der Kinder zum Kinobesuch

Sport und Lesen – gut für die Gesundheit

Die RSA-Bank spendet 17.000 Euro für die Sportvereine und Büchereien

Viele zufriedene Gesichter gab es vor kurzem in der Raiffeisenbank RSA in Rechtmehring, als die Vorstände Posch und Rinberger zur jährlichen Spendenübergabe eingeladen hatten. Zu Besuch waren diesmal die örtlichen Sportvereine, der Radsportverein und der Rad- und Motorsportverein Solidarität aus Albaching, drei Büchereien und die Korbinianschützen aus Rechtmehring.

Die drei großen Sportvereine im Einzugsgebiet decken mit dem Spendenbetrag von jeweils 3.000 Euro Investitionen aus dem heurigen Jahr, bzw. Aufwendungen für die wertvolle Betreuung und Förderung der Kinder und Jugendlichen im Verein. Das Engagement der ehrenamtlich Tätigen kann damit wertvoll unterstützt werden, so die Vereinsvertreter. Gerade für junge Menschen ist eine sportliche Betätigung sehr wichtig und für alle Altersgruppen sehr gesundheitsfördernd.

Der RSV und die Soli können mit jeweils 1000 Euro neue Ausrüstungsgegenstände anschaffen.

Die Vertreterinnen der Büchereien berichteten von einer guten Nachfrage nach Lesestoff, was dazu führt, dass das angebotene Sortiment laufend erweitert und aktualisiert werden muss. Seit einiger Zeit wurden auch Zeitschriften ins Sortiment aufgenommen, und auch Hörbücher sind sehr beliebt. Dafür können die 1000 Euro je Bücherei sehr gut verwendet werden.

GmbH Baugeschäft Hinmüller
Schlüsselfertiges bauen - Rohbau - Estrich
Verputz - Gerüst - Pflasterarbeiten - Altbausanierung
Jürgen Hinmüller
Geschäftsführer
Schlicht 5
D-83564 Soyen
Telefon 08073-1650
Telefax 08073-2594
Mobil 0171-8933934
hinmueller@t-online.de
www.hinmueller.de

Georg Bacher
Kfz. - Meisterbetrieb
Schmiedemeisterbetrieb
83564 Wendling / Soyen
Tel. 08071 / 7953 Fax 51431

Gerade in den Zeiten, in denen die jungen Leute viel mit den neuen elektrischen Medien umgehen, ist es wichtig, auch wieder einmal ein Buch zur Hand zu nehmen.

Wegen des Umbaus des Schießstandes der Korbinianschützen in Rechtmehring fördert die RSA den Verein mit ebenfalls 3.000 Euro. „Somit gehört ein Stand von euch unserer Bank“, so Posch schmunzelnd.

Mit 4.200 Euro Kleinspenden unterm Jahr ergibt sich ein Gesamtspendenbetrag von 21.200 Euro, der zum Teil aus dem Zweckertrag des Gewinnsparens stammt. „Jeder Gewinnsparer trägt mit seinen Losen zur Unterstützung unserer Vereine bei“, so Rinberger. **RSA**

Bei der Spendenübergabe (v.l.n.r):
Dir. Posch mit den Vertretern der Sportvereine, Büchereien und des Schützenvereins Rechtmehring und Dir. Rinberger

Marianne Schatz feierlich in den Ruhestand verabschiedet

Marianne Schatz, langjährige und geschätzte Mitarbeiterin der Raiffeisenbank RSA eG, wurde nach 44 Berufsjahren in der Bank im Rahmen einer Feierstunde im Kollegenkreis aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Bankvorstand Johann Posch und Thomas Rinberger dankten für ihr vorbildliches Engagement.

v.l.: Direktor Johann Posch, Marianne Schatz, Direktor Thomas Rinberger

HONDA
The Power of Dreams
Haag B 15
Ebersberg B 304
Traunstein B 304
Edling
Wasserburg
Gaststätte Fischerstüberl
Abf. Allmannsberg
Attelthal
Rosenheim B 15
Berger's GARTENPOWER
Motorgeräte Fachbetrieb
JAKOB BERGER
Attelthal 17 · 83533 Edling
Tel: 0 80 39 / 37 76 · Fax: 0 80 39 / 44 95
www.bergersgartenpower.de
LÄSST NICHTS STEHEN UND NICHTS LIEGEN.
NEU
Zuschaltbares Mulchsystem.*
* Ab HF 2417 HM
Die neuen Rasentrakoren von Honda – mit maximaler Fangleistung.
HONDA POWER EQUIPMENT

Zimmerei + Holzbau
WAGENSTETTER
Meisterbetrieb
Holz am Haus und im Garten
Beratung · Planung · Ausführung aus einer Hand
Balkone · Zäune · Pergolen · Carports
Gartenmöbel · Dachdeckungen
Eingangsüberdachungen und Sanierungen
83564 Soyen · Maierhof 43
Telefon 0162/3109603

„Wir wünschen Ihnen für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute und bedanken uns für 44 Jahre vorbildliches Wirken zum Wohle der Raiffeisenbank RSA eG“, erklärten die Vorstände, die in einem Rückblick die wichtigsten beruflichen Meilensteine in Erinnerung riefen.

Die gebürtige Albachingerin begann am 01.09.1969 Ihre Ausbildung in der damaligen Raiffeisenbank Rechtmehring-Albaching. Nach erfolgreichem Abschluss übernahm sie bereits 1974 die Geschäftsstellenleitung in Albaching. Von 1989 bis 1996 arbeitete Frau Schatz in Teilzeit und übernahm die stellvertretende Leitung. Im Jahr 1996 wechselte sie in den Service-Bereich der Hauptstelle Rechtmehring, indem Sie als Kundenberaterin bis zu Ihrem Ruhestand sehr geschätzt war.

Auch das Mitarbeiter-Team der RSA-Bank wünscht Marianne Schatz für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und lässt die beliebte und geschätzte Kollegin nur ungern gehen. Mit einem persönlich gestalteten Geschenk dankten die Kolleginnen und Kollegen für die gemeinsam verbrachten Jahre.

Ehrlicher Finder

Der ehrliche Finder, Jörg Hubrich, übergab an Wolfgang Eberharter zwei 50 EUR Scheine. Dieser hatte sie zuvor im Foyer der Raiffeisenbank RSA eG verloren. Nachdem Hubrich das Geld gefunden hatte, gab er es ohne zu zögern in der Bank ab. Mit Hilfe von Videoaufzeichnungen konnte der Geschädigte ausfindig gemacht machen. Bei einem von der Bank organisierten Treffen bedankte sich Eberharter bei dem Finder mit einem großzügigen Finderlohn. Außerdem erhielt Hubrich von der Bank ein kleines Geschenk für sein vorbildliches Verhalten. So war es für alle Beteiligten eine positive Erfahrung. „Bei uns ist die Welt noch in Ordnung“, so Alfred Pongratz, Prokurist der Bank. „Wir haben halt ehrliche Kunden“!

v.l.: Wolfgang Eberharter, Jörg Hubrich und Prokurist Alfred Pongratz

Salzburgerstr. 1
83564 Wasserburg
Hauptstraße 1
83527 Haag
Fahrschule Tegler
“für alle Klassen”
Fon: 0 80 71 / 10 49 59
Mobil: 01 73 / 911 64 51
Fax: 0 80 71 / 10 49 58
info@fahrschule-tegler.de www.fahrschule-tegler.de

Maria Schlosser
Steuerberaterin
Steuerkanzlei:
Am Burgfrieden 1 · 83512 Wasserburg/Inn
Telefon: 0 80 71/92 267 - 51 · Telefax: 0 80 71/92 267 - 52
Privat:
Bischof 4 · 83564 Soyen · Telefon: 0 80 73/914 68 20
info@steuerberaterin-schlosser.de
www.steuerberaterin-schlosser.de

Martin Krieg
KFZ u. LM - Service
Metallkonstruktionen
Ideen aus Metall
83564 Soyen
Hinterleiten 1
Tel. 08073/677
Handy 0175/5665334

Bäckerei
Federkiel
Frische Backwaren aus eigener Produktion
mit Mehl aus der Region
Stehcafe
Cafe aus dem Hause Dinzler
83564 Soyen, Dorfstraße 7 08071- 6946

Christian Schuster
Schlosserei Spenglerei
Schmiede
Dorfstraße 17
83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426

Gasthaus Altensee
„preiswerte Unterkünfte für längere Aufenthalte"
Fam. Hinterberger
Altensee 2 • 83564 Soyen • Tel.: 08071-7901
www.gasthaus-altensee.de

Neue Rubrik:
Mein Lieblingsplatz in der Gemeinde Soyen

Soyener Bürger (u.a. unsere SchreiberINNen) stellen sich kurz vor, lassen sich an ihrem Lieblingsplatz fotografieren und sagen uns, warum sie sich diese Stelle in der Gemeinde ausgewählt haben. SBB

Des is` mei` Woid und do bin i` am liabst`n!

I` bin da Karl und wohn` in Reiching. Oana, vo` meine Lieblingsplatz is` mei` Woid. Im Woid arbadn is` für mi` Entspannung pur. Abstand kriag`n vo` Computer, Telefon und Paragraph`n, sozusag`n vom täglichen „Papierkram“. Und ma` woas auf d`Nacht, warum ma` Kreuzweh hoad. Aber net wia die meisten Leut` vom Stress oder vom ung`sundn Sitzen am Arbeitsbloatz, sondern von da richtig`n Arbat. Und des is a guads G`fui, zu wissen woher des Kreuzweh kimmt und das `s bis morg`n wieder vo`geht.

Für mi is` d`e Arbat im Woid wi`a a Stück`l vom Le`bn. Ma` übernimmt so an Woid von d`e Vorfahrn und damit a d`e Verantwortung, für des was d`e Generationa vorher mit vui Fleiß erarba`t und g`leist ha`m. Aber wia alles im Leb`n, ma kriagt`s nur für a unbestimmte Zeit.

Im Woid, so kimmt`s mir meist`ns vor, scheint d`e Welt no` in Ordnung zum sei`. De junja Pflanz`n wachs`n unter`m Schutz von d`e groß`n Ba`m auf. D`e groß`n Ba`m selber san`n g`fordert Leistung zum bringa, der Wettbewerb is` hart und man muas si` behaupt`n im Leb`n. Trotzdem loas`n d`e Ba`m si` gegenseitig den notwendigen Bloatz, damit jeder d`e Chance hod, sich zu entwickeln. A Jeader noch seine eig`na Möglichkeiten.

D`e Nachbarschaft funktioniert a, d` Ba`m scheinen sich abg`sprocha zu hoab`n, wer wi`a vui Bloatz braucht und geb`n si` den a`. Aber vor allem d`e oid`n Ba`m ha`m eanern Bloatz in da Woid-G`sellschaft. Sie wer`n von da jünger`n Generation g`acht und ma schätzt eaner Erfahrung, was vor allem in stürmischen Zeit`n wichtig sei` konn.

A guada Woidbauer woas des und nutzt des Potential vo` d`e „Junga“ und die Erfahrung der „Oid`n“, denn des steht für Nachhaltigkeit und Erfolg. Ned vergess`n derf ma` dabei, dass a unser Zeit als Nutzer von dem Woid endlich is`. Mir deafan des, woas ma` übernomma ha`m, scho` für uns nutz`n, aber unser Pflicht is´ es genauso, d`rauf aufzupassen, weida zu entwickeln und rechtzeitig an d`e nächste Generation weida zu geb`n.

Für mein Woid mach`i mir do koane Sorg`n, denn d`e nächste Generation is` scho` dabei, mei` Arbat fortzusetzen. Des erfuid mi` mit Stoi`z und gibt ma d`e G`wissheit, dass mei` Arbat im Woid ned umsonst is`.

Da Buagamoaster

Maike Bederna,

Verfasserin vieler Berichte und unsere Jubiläumsjournalistin

Ich bin die Maike Bederna, stamme aus Erlangen und zähle inzwischen 50 Lenze. Als gelernte Gärtnerin und Gartenbauingenieurin habe ich ein besonderes Faible für botanische Pflanzenraritäten und ästhetische Gartenkunst - aber auch für schöne Landschaften. Hügel und kurvenreiche Wege und Straßen bieten in der Gemeinde jede Menge an abwechslungsreichen und schönen Aussichten. Je nach Zeit und Wetter laufe ich bestimmte Lieblingsrunden, bei einer ist auch mein „Lieblingsort“ dabei, speziell im Herbst: Das „Riedener Ensemble“ mit seiner Pfarrkirche, dem Parkplatz und seinen Ahornbäumen, dem kleinen gepflasterten Platz mit Brünnlein, sowie dem Friedhof mit Sicht auf die andere Seite des Inns. Hier finde ich Zeit zum Nachdenken und Reflektieren, des Weiteren viele schöne Bildmotive und auch einfach Anlass zur puren Freude, besonders natürlich bei Sonnenschein.

Verabschieden möchte ich mich mit einem Spruch von Karl Förster, seinerzeit berühmter Gärtner und Philosoph: „Aber wir alle eilen hinter Zielen her und wissen nicht, wie sehr auch der Weg zum Ziel gehört“.

BERATUNG • INSTALLATION • SERVICE
• Heizung
• Solaranlagen
• Biomasse
• Wärmepumpen
• Klimatechnik
• Elektro
• Photovoltaik
• Sanitär
• Badsanierung
Josef Ragl
Gebäudetechnik
Alleestraße 9
83564 Soyen
Fon 0 80 71 . 4 03 26
Fax 0 80 71 . 65 11
info@ragl.de
www.ragl.de

Schellenberger Hof

• Ferienwohnungen
• Exklusive Ausstattung
• Ein-/Zweibettzimmer
• Frühstücksbuffet
Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

regionale Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau

erntefrisches Gemüse aus eigener Gärtnerei

Treffpunkt mit **Café und großem Spielplatz**

Lieferservice

10 Jahre LADEN im THAL

10 % Rabatt auf unser komplettes Sortiment*

Jubiläumswoche vom 2. bis 7. Dezember 2013

Verkostungen ca. 10:00 - 16:00
- **Mo.** Soto – Vegetarische Spezialitäten a. d. Pfanne
- **Di.** Tagwerk – Vilstaler Öle + Gerichte aus Getreide
- **Mi.** Perger – Winterliche Getränke
- **Do.** Glonntaler Backkultur – Backwaren aus Piusheim
- **Fr.** La Selva – Toskanische Feinkostspezialitäten
- **Sa.** byodo – Feines aus der Welt der Öle

Kinderprogramm 16:00 - 17:00
- **Mo.** Wir basteln Zwergenhäuschen
- **Di.** Lynn erzählt Märchen am Feuer
- **Mi.** Kinderschminken
- **Do.** Laternenspaziergang durch unsere Felder (Laterne nicht vergessen)
- **Fr.** Nikolaussingen mit Johanna
- **Sa.** ab 10:00 Uhr Überraschungen!

* vom 2. bis 7. Dezember 2013

Thal 4 • 83564 Soyen • Tel: 0 80 71 - 51 185 • tägl. 9 – 19⁰⁰ • Sa. bis 13⁰⁰

ERLEBEN SIE DEN NEUEN NISSAN NOTE UND NISSAN MICRA LIVE BEI UNS IM AUTOHAUS.

INNOVATION ZUM AUSPROBIEREN.

NISSAN
Innovation that excites

OHNE ANZAHLUNG!

AROUND VIEW MONITOR FÜR 360° RUNDUMSICHT

SAFETY SHIELD FÜR 360° SICHERHEIT

GOOGLE™ SEND-TO-CAR

INTELLIGENT KEY

DER NEUE NISSAN NOTE VISIA
1.2l, 59 kW (80 PS)
UNSER PREIS: € 12.590,–
- Geschwindigkeitsregelanlage und Geschwindigkeitsbegrenzer (Speed Limiter)
- Tagfahrlicht, ESP, 6 Airbags, uvm.

Finanzieren für mtl. nur € 99,–*

DER NEUE NISSAN MICRA VISIA FIRST
1.2l, 59 kW (80 PS)
UNSER PREIS: € 8.990,–

ADAC Pannenstatistik 2013 NISSAN MICRA Kategorie: Kleinwagen Platz 1 ADAC Pannenstatistik

AUSGEZEICHNETER VORFAHRE: DER NISSAN MICRA K12.
Mit Platz 1 bei der ADAC Pannenstatistik 2013 glänzte schon der legendäre Vorgänger des neuen NISSAN MICRA.

Finanzieren für mtl. nur € 69,–*

Huber „Das ist mein"... Autohaus

Autohaus MKM Huber GmbH
Eiselfinger Straße 4 ▪ 83512 Wasserburg ▪ Tel.: 0 80 71/91 97 0 ▪ www.zum-huber.de

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,0 bis 4,7; CO_2-Emissionen kombiniert von 115,0 bis 109,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklassen C-B. Abb. zeigen Sonderausstattungen. *Finanzierung über Bank11. Anzahlung 0,- €, Bearbeitungsentgelt 0,- €, Sollzins p.a. (geb.) 1,10%, effektiver Jahreszins 1,11%, Laufzeit in Monaten 24, Easy Gap 4,95 €; Micra: Fahrzeugpreis=Nettodarlehnsbetrag 9.780,- €, Zinsen 202,04 €, 23 Raten à 69,- €, Schlussrate 8.516,25 €; Note: Fahrzeugpreis=Nettodarlehnsbetrag 12.590,- €, Zinsen 257,14 €, 23 Raten à 99,- €, Schlussrate 10.688,36 €.

Jubiläen in der Gemeinde Soyen

Geburtstag

- **Edith Eichner,** Schlicht, **80. Geburtstag**
- **Herbert Ludwig,** Soyen, 85. **Geburtstag**
- **Lieselotte Dietz,** Bachmühle, **91. Geburtstag**
- **Herta Hoßfeld,** Soyen, **93. Geburtstag**

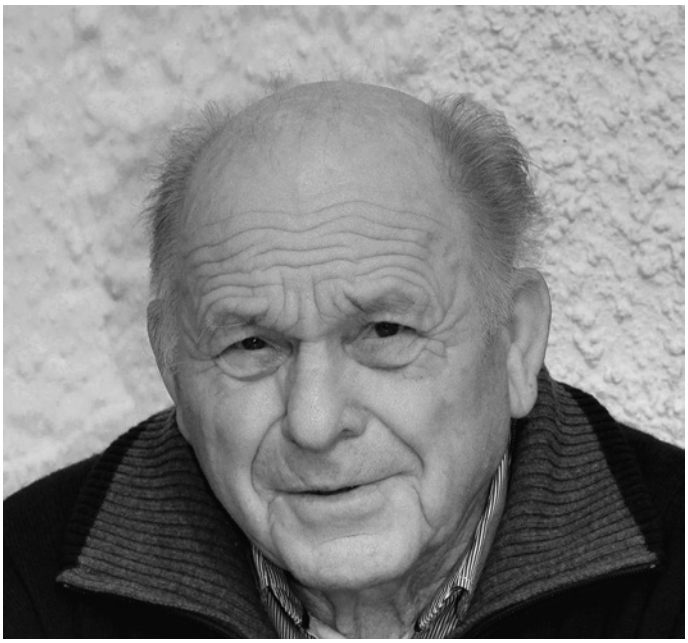
Elisabeth Albrecht wurde 80 Jahre alt

Ihren 80sten Geburtstag konnte Elisabeth Albrecht aus Soyen gleich mehrmals feiern: Zunächst im Pfarrzentrum zum Erntedankfest mit dem Pfarrgemeinderat, sowie nach einer kleinen Unterbrechung durch einen Krankenhausaufenthalt mit Besuch des Bürgermeisters Karl Fischberger und Frau, weiterhin mit dem Seniorenclub, dem Frauenbund und dem TSV-Vorstand, vertreten durch Peter Müller und Maria Rummel.

Geboren wurde Elisabeth Albrecht Anfang Oktober 1933 in Hart bei Rechtmehring auf einem Bauernhof. Als Älteste von 6 Geschwistern musste sie schon bald zuhause mit anpacken, wie es damals üblich war. Zur Schule ging sie in Rechtmehring. 1959 lernte sie beim Tanzen ihren Mann Josef kennen, den sie im November heiratete. Später, im Jahr 1962, zog das junge Paar nach Soyen, ein Sohn und zwei Töchter kamen auf die Welt. Ergänzt wurde die Familie nach und nach um 7 Enkel, die jetzt das Alter von 12 bis 22 Jahren erreicht haben. Elisabeth Albrechts größte Freude sind daher nach wie vor die Familientreffen. Zeitung lesen, ein bisschen den Garten in Schuss halten und Spazierengehen sind weitere Hobbies von ihr. Die aktive Seniorin ist zwischenzeitlich nicht nur stolze 40 Jahre bei der Caritas dabei, sondern auch seit Anbeginn des Frauenbundes hier Mitglied und ebenfalls fleißige und treue Besucherin der Frauengymnastik des TSV Soyen - ebenfalls seit 4 Jahrzehnten. Herzlichen Glückwunsch!

Maike Bederna

Zum 80sten Geburtstag von Sepp Machl



Kein Unbekannter „in der Schlicht“ ist Josef Machl, der nicht drum herum kam, seinen 80sten Geburtstag groß zu feiern. Die Riedener Burgschützen ließen es sich nicht nehmen, ihrem ehemaligen Schützenmeister früh am Morgen die ersten Geburtstagsgrüße in Form von Böllerschüssen zu überbringen. Diakon Michael Bichler und Bürgermeister Karl Fischberger waren die nächsten Gratulanten und am Abend gab es ein großes Fest mit Zelt, Musi und Verpflegung, dass gemeinsam mit Nachbarn, Freunden und Vereinen gefeiert wurde. 1933 wurde der Jubilar in Aichmaier geboren und wuchs hier mit 4 Geschwistern auf. 7 ½ Jahre ging er in Rieden zur Schule. In Erinnerung geblieben ist ihm unter anderem, dass er zu Kriegszeiten während der Schulzeit auf den Wiesen mit der Lehrerin Heilkräuter sammeln musste. Anschließend ging er auf die landwirtschaftliche Berufsschule in Rieden und holte später sogar daheim in einem Kurs die Erlaubnis zur Ausbildung für seinen Sohn nach. Der geschichtsträchtige Hof „Aichmaier“ blickt übrigens auf eine lange Historie zurück: Er existiert seit dem 15. Jahrhundert, und bereits seit 1756 besteht der Name „Machl“ auf dem Hof. Die Landwirtschaft wurde vor allem mit Milchvieh betrieben und in seiner Freizeit waren Fischen und Kegeln angesagt. 1964 schloss der Jubilar die Ehe mit Elisabeth Gottwald aus Edlwagen, zwei Kinder kamen auf die Welt. In jüngeren Jahren übernahm Josef Machl viele Ämter: So saß er in den gemeindepolitisch sehr bewegten Jahren von 1971 bis 1990 im Gemeinderat und war bis zum Jahr 2000 stolze 25 Jahre im Aufsichtsrat der Soyener Raiffeisenbank. Ebenfalls Mitglied ist er im Riedener Schützenverein, der Soldaten- und Kriegerkameradschaft Rieden-Soyen, sowie der Marianischen Männerkongregation, die ihm ebenfalls alle zu seinem Geburtstag gratulierten. Aktiv ist der rüstige Jubilar übrigens noch immer und erfüllt wichtige Tätigkeiten am Hof, den Sohn Peter übernommen hat. Dabei bleibt ihm aber noch genügend Zeit für seine zwei Enkel Marinus und Johannes, auf die er sehr stolz ist. Und am Wochenende ist auch hin und wieder Kartln angesagt. Herzlichen Glückwunsch!

Maike Bederna

DAS SOYENER BÜRGERBLATT

VON BÜRGERN – FÜR BÜRGER

Auf Besuch bei Karl Sonnenholzner anlässlich des 80.sten Geburtstages

Seinen 80sten Geburtstag konnte kürzlich Riedens Original, Bäckermeister und Wirt Karl Sonnenholzner begehen. Der rundum bekannte „Bäcker-Karl“ ließ in seiner Wirtsstubn die Besucher des Stammtisches auf sein Wohl anstoßen. Glückwünsche von der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Karl Fischberger. Ein großes Fest mit Schützenzug und Blaskapelle folgte dann am Wochenende für knapp 100 geladene Gäste. Geboren wurde der Jubilar 1933 in dem traditionsreichen Haus in der Nähe der Pfarrkirche St. Peter in Rieden. Sein Geburtshaus war vor exakt 125 Jahren (1888) vom Großvater der ursprünglich aus Evenhausen stammenden Familie gekauft worden. Hier in Rieden wuchs er als Jüngster mit drei weiteren Geschwistern auf und ging bis 1948 zur Schule. Die Mutter zog die 4 Kinder groß, denn sein Vater verstarb bereits 1936. Nach der Schulzeit verbrachte er ein Jahr in häuslicher Lehre, danach ging es zwei Jahre nach Wasserburg, um das Handwerk seines Vaters gründlich zu lernen. 1949 wurde der Sportverein „SV Rieden“ gegründet, bei dem Karl Sonnenholzner organisatorisch mitwirkte. Die Gastwirtschaft am Riedener Fußballplatz wurde 1950 eingeweiht. Mit Frau Helga läuteten 1959 die Hochzeitsglocken, gemeinsam haben sie drei Töchter. Aufregung gab es 1977 im Hause Sonnenholzner, als während eines Griechenland-Urlaubes die Gaststube in Brand geriet. Alles wurde jedoch wieder in mühevoller Eigenleistung bis 1980 aufgebaut, die Räumlichkeiten sogar noch laufend erweitert. Es entstanden so auch benachbarte Mietswohnungen, weitere Bautätigkeit folgte.

Backstube und Fahrverkauf betrieb der „Bäcker-Karl“ hauptberuflich bis zum Jahr 2000, aber auch jetzt steht der Jubilar nach wie vor um zwei Uhr in der Frühe auf, um seine unvergleichlichen Semmeln und Brez´n für die Stammkunden zu backen. Dem Kirchreither Schützenverein „Birkeneder Kirchreit“ ist er seit 40 Jahren verbunden und auch die Mitglieder des Teufelsbrucker Schützenvereins „Hubertus“ treffen sich noch regelmäßig in seinen Räumen. Und was dem weltoffenen Jubilaren auch weiterhin im „Unruhestand“ wichtig ist: die Urlaube. Zweimal pro Jahr zieht es den emsigen Bäcker und Gartenfreund in fremde Gefilde. Grundsätzlich ist und bleibt er aber ein Verfechter der ursprünglichen Riedener Kultur und gibt auch gerne sein Wissen als „wandelndes Geschichtsbuch“ preis. Große Freude hat er an seinen zwischenzeitlich 5 Enkeln und 2 Urenkeln, dabei sind die weiblichen Nachkommen weit in der Überzahl - der Jubilar nimmt´s gelassen. Herzlichen Glückwunsch!

Maike Bederna

Herzlich Willkommen
im Pflegeheim St.Martin

Das Haus mit dem familiären Flair
und der 25-jährigen professionellen
Erfahrung in Langzeit- und Kurzzeitpflege.

Pflegeheim St.Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir
Ihnen gerne unter der
Tel. 08073/91490-0

Pflegeheim St.Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Schützengesellschaft Soyen

Gemeindepokal für ein Jahr in Soyener Hand

Die Soyener Schützen luden in der Zeit vom 07.11. – 10.11.2013 alle drei Schützenvereine aus der Gemeinde Soyen zum diesjährigen Gemeindepokalschiessen ein. 131 Schützinnen und Schützen traten an drei Schießabenden zu diesem Wettkampf an. Die Preisverteilung fand im Ristorante Pizzeria „Da Salvatore e Massimo“ in Soyen statt, wo die Soyener Schützen den Wettbewerb ausrichteten. Den begehrten Gemeindepokal gewann nach längerer Zeit wieder einmal die Schützengesellschaft Soyen, gefolgt von den Schützen „Birkeneder Kirchreith“, „Burgschützen Rieden“ und „Hubertus Teufelsbruck“. Die Königskette der Gemeinde gewann zur großen Freude, Dagmar Fischer, von den Burgschützen Rieden mit einem 34,2 Teiler, gefolgt von Hubert Redenböck als Wurstkönig, mit einem 125,2 Teiler, ebenfalls von den Burgschützen Rieden und Simon Bauer als Brezenkönig, mit einem 130,7 Teiler, von den Birkeneder Schützen Kirchreith. Bürgermeister Karl Fischberger stiftete einen neuen Gemeindewanderpokal und überreichte ihn an Schützenmeister Josef Machl für den Sieg der Soyener Schützen. Das mit dem Gemeindepokal einhergegangene Preisschießen und die damit zu erwartende Preisverteilung sorgten für große Spannung. Es wurden insgesamt 78 Preise ausgeschossen. Hans-Peter Kern von den Soyener Schützen gewann mit einem fantastischen 1,7 Teiler den 1. Preis. Den 2. Preis sicherte sich Claudia Proksch von den Burgschützen Rieden mit überragenden 98 Ringen und der 3. Preis ging an Reinhard Schöberl von der SG Soyen mit einem ebenfalls großartigen 9,6 Teiler. Im Anschluss an die Preisverteilung wurde der gewonnene Gemeindepokal mit allen Anwesenden noch ausgiebig gefeiert.

Irmi Koslowski, Schriftführerin Schützen Soyen

Die Sieger (v.l.):
Simon Bauer, Dagmar Fischer, Hubert Redenböck

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

Anschrift: Polln 1 83564 Soyen

Impressum:

Redaktion - Artikel:
Toni Schillhuber fon 08072 - 3729075
fax 08072 - 3768170
buergerblatt-redaktion@gmx.de

Redaktion- Anzeigen:
Peter Oberpriller 08071- 4110
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Druck: Druckerei Weigand
Zustellung: G-M-P-R
Auflage: 1100 Stück

Erscheinungsdatum:
Am ersten Wochenende der Monate:
Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Redaktionsschluß:
Am 15. des Monats Januar, März, Mai, Juli,
September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte.

Die Redaktion

FAHRSCHULE WEILNHAMMER

Haag - Soyen - Freimehring

Wir bilden Dich in allen Klassen aus

Unterrichte:

Haag	Dienstag	19:00 Uhr
Soyen	Mittwoch	19:00 Uhr
Freimehring	Donnerstag	19:00 Uhr

Zum Anmelden komm einfach vorbei, sende ein E-Mail, ruf an oder nutze das Anmeldeformular auf unserer Internetseite.

www.fahrschule-wh.de

E-Mail: fahrschule-wh.de
Tel.: 08072/8452

Am Marktplatz 21
83527 Haag

facebook

Ein Flugtag über die Gemeinde Soyen

Der Ausflug fand am 20.5.1993 statt
Pilot: Martin Ludwig
Foto: Ludwig Thaller

Vielen Dank an Ludwig Thaller für die Foto- Leihgaben

Liebe Soyener Gemeindebürger, wir sind immer auf der Suche nach historischen oder interessanten Fotos aus der Gemeinde.
Die SBB- Redaktion.
Bitte unter 08071 4110 melden
buergerblatt-anzeigen@gmx.de